

#weiter mit Optimismus

2021 Geschäftsbericht

Arbeitsmarktservice Tirol



Arbeitsmarktservice
Tirol

Inhalt

02

Überblick 2021

17

Ausländer_innen
am Tiroler Arbeitsmarkt

24

Infrastrukturmanagement
und Finanzen

03

Arbeitsmarktlage

18

Arbeitsmarktförderungen

25

Landesgeschäftsstelle AMS Tirol

06

Management und Steuerung

20

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

26

Landesdirektorium AMS Tirol

08

Neue Geschäftsstellenleiter_innen

21

Bildungsberatung des
AMS Tirol: Die BIZen

27

Regionale Geschäftsstellen und
Regionalbeirat_innen

09

Service für Arbeitskräfte (SfA)

22

ServiceLine + AMS.HELP

28

Arbeitsmarktdaten Tirol

13

Service für Unternehmen (SfU)

23

Das AMS als Arbeitgeber

Impressum

F. d. I. v.: Mag.a Sabine Platzer-Werlberger, Abt. Grundlagen, AMS Tirol

Statistik: Tanja Schonger

Umsetzung: Öffentlichkeitsarbeit AMS Tirol

Arbeitsmarktservice Tirol, Amraser Straße 8, 6020 Innsbruck

www.ams.at/tirol

Grafik und Druck: dialog GmbH

© April 2022

Datenstand Dezember 2021

Fotorechte: S1 Christian Forcher; S8, S24: KELZ Sabine; S11, S21:

shutterstock, istock; S20 EMMA; S26: AMS, IV; AK



Vorwort der Landesgeschäftsführung



Sehr geehrte Leser_innen!

2021 hat uns einmal mehr überrascht.

Positiv diesmal, denn der Arbeitsmarkt in Tirol hat sich schneller erholt als erhofft und erwartet. Nach den größten Turbulenzen und Einbrüchen standen ab dem Sommer 2021 alle Zeichen auf Erholung, und das trotz einer fortlaufenden Pandemie. Die Wirtschaft hat gelernt, mit den Vorgaben und Einschränkungen umzugehen, und ist in vielen Branchen längst wieder im grünen Bereich. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Laufe des Jahres fast wieder auf das Niveau vor Corona eingependelt. Das heißt, dass wir in einigen Bezirken von Vollbeschäftigung reden können.

Nichtsdestotrotz finden sich noch starke Spuren der Krise in unseren Geschäftsfeldern. Allen voran die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen, die nach wie vor zu hoch ist. Über das Programm „Sprungbrett“ und intensive Betreuung und Vermittlung konnte diese Zahl zwar reduziert werden, das Programm „Sprungbrett“ wird es aber auch für die nächste Zeit noch dringend brauchen. Ein Teil unserer Kund_innen ist durch Corona in der Arbeitsfähigkeit und ihrer Sicherheit stark belastet worden.

Und nach wie vor beschäftigt das AMS Tirol auch noch intensiv die Bearbeitung der Kurzarbeit. Über diese Beihilfe konnten für Tirol sehr viele Arbeitsplätze gesichert und der Start nach der Krise mit Fachpersonal unterstützt werden.

Bei der Vermittlung von passenden Arbeitskräften sind wir bereits 2021 an unsere Grenzen geraten – so schnell verändern sich gerade die Bedingungen auf unserem speziellen Markt. Die Arbeitswelt befindet sich in einer Phase der Umstellung und des Wandels. Der Arbeitsmarkt spiegelt hier viele Trends wie ein Seismograf wider.

Das AMS Tirol hat es 2021 geschafft, von Krisenmodus auf Vollbetrieb umzustellen. Unsere Kolleg_innen – sehr viele davon sind erst seit kurzer Zeit bei uns – setzen Tag für Tag die vielfältigen Aufgaben um: Sie beraten Jugendliche oder Wiedereinsteiger_innen, vermitteln, informieren und fördern, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Dafür möchten wir uns bedanken. Wir wissen sehr zu schätzen, wie resilient, begeistert und engagiert ihr alle eure Arbeit erledigt.

Großer Dank gilt auch wie immer unseren bewährten Partnern, allen voran dem Land Tirol, mit denen wir unser Ziel, Mensch und Arbeit in Tirol gut zu verbinden, weiterhin verfolgen werden.

Wir können optimistisch in die Zukunft blicken und wissen doch, dass wir noch allerhand für die Menschen und die Wirtschaft in Tirol bewegen müssen.

Alfred Lercher
Landesgeschäftsführer

Mag.ª Sabine Platzer-Werlberger
Stv. Landesgeschäftsführerin

Überblick 2021

76.056
arbeitslose Menschen



Im Pandemiejahr 2021 waren 76.056 Menschen beim AMS Tirol als arbeitslos gemeldet in 8 Tiroler Geschäftsstellen.

48.125*
Menschen in Kurzarbeit



2021 wurden in Tirol 12.785 Kurzarbeitsprojekte angelegt und bearbeitet. 48.125 Menschen waren in Kurzarbeit; einige davon waren mehrmals betroffen.

41.345
Stellenbesetzungen



Mithilfe des AMS Tirol konnten 41.345 offene Stellen erfolgreich vermittelt werden. Die durchschnittliche Dauer bis zur Stellenbesetzung betrug 43 Tage.

2.856
Lehrstellensuchende



Trotz Lockdowns und Beschränkungen ließen sich 2.856 Menschen im AMS Tirol als lehrstellensuchend vormerken. 1.232 Frauen und 1.624 Männer.

0,5
Lehrstellenandrangziffer

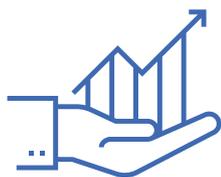


Im Jahresdurchschnitt waren 413 Lehrstellensuchende und 903 offene Lehrstellen beim AMS Tirol gemeldet. Auf 10 offene Lehrstellen kamen somit 5 potenzielle Lehrlinge

344.166
SEL-Anrufer_innen

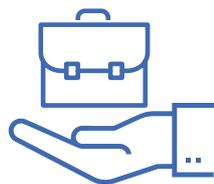


Aufgrund der andauernd hohen Anzahl von Anrufen wurde das Team der ServiceLine von 32 auf 41 Mitarbeitende erhöht.



€ 841 Mio.
an Kurzarbeitsbeihilfe

Seit Beginn der Covid-Krise im März 2020 wurden 841 Mio. Euro an Kurzarbeitsbeihilfe ausbezahlt.



€ 358,6 Mio.
Leistungen aus
der Arbeitslosenversicherung

wurden 2021 vom AMS Tirol bemessen und angewiesen.

*Eindeutiger Personenzähler, der nicht abbildet, wie oft eine Person von Kurzarbeit betroffen war. (KUA-Phasen 3, 4 und 5 kumuliert ergeben 72.613 Betroffene.)

Arbeitsmarktlage

ENTWICKLUNG IM JAHR 2021 (im Vergleich zum Vorjahr)

unselbständige Beschäftigung

↑ 4.881 Personen

Arbeitslosenquote

↓ -1,6 %

Arbeitslosigkeit

↓ -5.793 Personen

Personen in Schulung

↑ 628 Personen

durchschnittliche Verweildauer

↑ 32 Tage

Zugang offene Stellen (sofort verfügbar)

↑ 7.990 Stellen

Der Totalausfall der Wintersaison 2020/21 im Tourismus hatte zur Folge, dass Tirol auch im Jahr 2021 im Vergleich zu den anderen Bundesländern deutlich stärker von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemiebekämpfung betroffen war. Für 2021 konnte trotz der schwierigen Lage ein regionales Wirtschaftswachstum von +3 %* in Tirol erreicht werden (Ö: +4,2 %).

Die österreichische Wirtschaft ist nach der Rezession im Vorjahr (-6,7 %) im Jahr 2021 wieder um +4,1 bis +4,3 % gewachsen. Die unselbständige Beschäftigung ist im Jahr 2021 in Österreich um +2,36 % und in Tirol um 4.881 Personen bzw. 1,48 % wieder deutlich gestiegen. Seit August 2021 ist die Beschäftigung sogar wieder auf Rekordniveau.

Die Arbeitslosigkeit ist in Österreich im Vorjahresvergleich um -19,0 % und in Tirol um -20,0 % auf 23.135 Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote betrug 8,0 % in Österreich (-1,9 %-Punkte) und 6,5 % in Tirol (-1,6 %-Punkte).

Bei den Frauen fiel der Rückgang der Arbeitslosenquote mit -1,7 %-Punkten etwas höher aus als bei den Männern (-1,5 %-Punkte).

BESCHÄFTIGUNGSRÜCKGANG 2021

	2021	Veränderungen gegenüber 2020
Unselbständig Beschäftigte	334.256	1,5 %
Frauen	157.287	1,8 %
Männer	176.969	1,2 %
Primärsektor	1.471	4,0 %
Produktionssektor	87.498	0,9 %
Dienstleistungssektor	238.028	1,8 %
Inländer_Innen	258.256	0,6 %
Ausländer_Innen	76.000	4,8 %

*Hinweis: Das regionale Wirtschaftswachstum ist zu diesem Zeitpunkt eine vorläufige Schätzung.

Trotz der massiven Einschränkungen durch die gesundheitspolitischen Maßnahmen im fast gesamten 1. Halbjahr 2021 konnte eine Steigerung des Beschäftigungsstands von 2,77 % oder 787 Personen im Beherbergungs- und Gastronomiebereich erreicht werden. Auch in der Saisonbranche Bau stieg der Bestand der unselbständig Beschäftigten um 3,37 % oder 932 Personen an.

Absolut betrachtet kam es im Gesundheits- und Sozialwesen zum höchsten **Beschäftigungszuwachs** (+1.095 Personen oder +2,99 %). Im Wirtschaftsabschnitt Handel lag der Anstieg bei +879 Personen oder +1,79 % und im Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen bei +664 oder +5,39 %. Die Branchenverlierer waren 2021 Verkehr und Lagerei (-260 oder -1,30 %) und der Wirtschaftsabschnitt Herstellung von Waren mit einem Rückgang des Beschäftigtenstands um -195 oder -0,36 %.

Nach **Nationalitäten** betrachtet war bei den Ausländer_innen der stärkste Anstieg mit +3.453 oder +4,76 % der unselbständig Beschäftigten zu verzeichnen. Davon entfielen +1.047 oder +5,96 % auf Deutschland, +387 oder +15,19 % auf Kroatien und +293 oder +5,79 % auf italienische Staatsbürger_innen. Bei den Inländer_innen konnte ein Plus von +1.428 oder +0,56 % erreicht werden. Den größten Rückgang verzeichnete Ex-Jugoslawien mit -316 oder -7,65 %.

Nach **Regionen** betrachtet nahm die Beschäftigung im Bezirk Imst mit +2,55 % oder +670 Personen am stärksten zu. Landeck war der einzige Bezirk mit einem leichten Rückgang um -0,34 % oder -63 Personen.

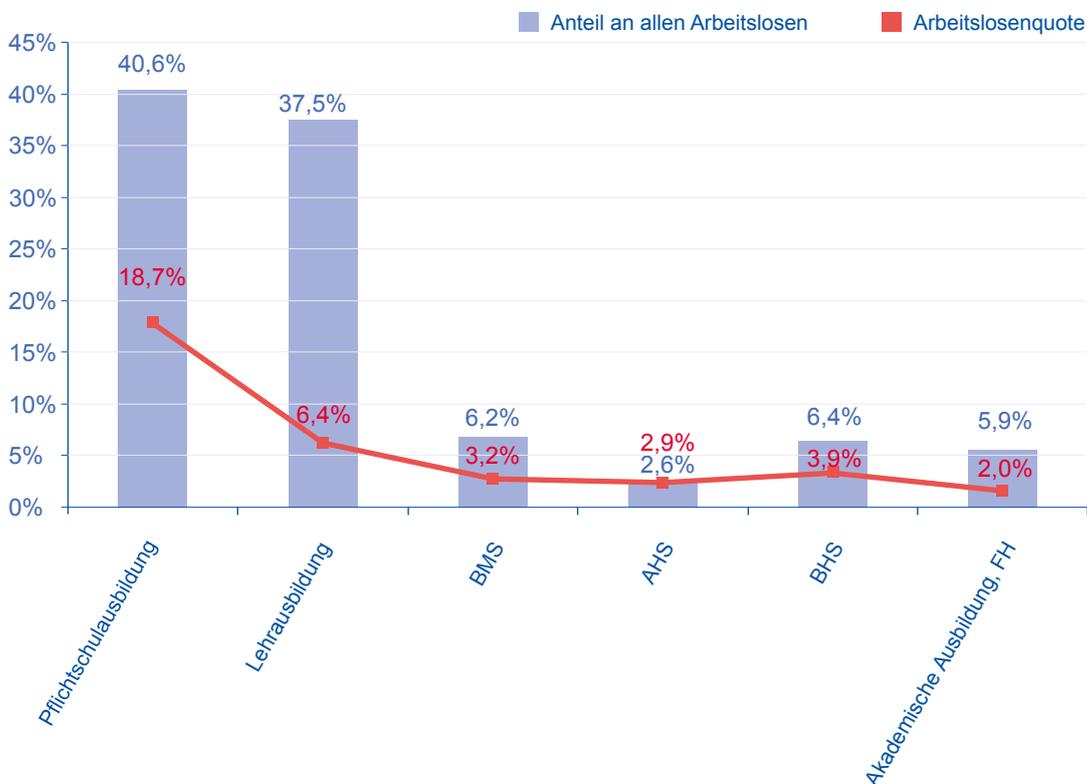
ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

	2021	Veränderungen gegenüber 2020
vorgemerkte Arbeitslose	23.135	-20,0 %
Frauen	11.541	-19,9 %
Männer	11.595	-20,2 %
betroffene Personen	76.056	-12,6 %
Zugänge	68.898	-33,9 %
Abgänge	95.189	12,3 %
Inländer_Innen	15.242	-19,2 %
Ausländer_Innen	7.894	-21,6 %
max. Pflichtschulabschluss	9.397	-20,0 %
Lehrabschluss	8.664	-19,1 %
mittlere Ausbildung	1.425	-19,9 %
höhere Ausbildung	2.065	-20,7 %
akademische Ausbildung	1.357	-15,0 %
Arbeitslosenquote	6,5 %	-1,6 %

Nach **Wirtschaftssektoren** kam es im Dienstleistungssektor zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um -4.929 oder -21,23 %. Im Produktionssektor nahm die Arbeitslosigkeit ebenfalls ab (-462 oder -10,19 %). Einzig im Primärsektor musste ein leichter Anstieg von +6 oder +4,64 % verzeichnet werden.

Absolut betrachtet sank die Arbeitslosigkeit nach **Wirtschaftsabschnitten** am stärksten im Bereich Beherbergung und Gastronomie mit -2.750 Personen oder -26,35 %. Auch in den Bereichen Verkehr und Lagerei (-622 oder -28,54 %), Handel (-555 oder -15,38 %), Erziehung und Unterricht (-248 oder -40,24 %), Herstellung von Waren (-244 oder -12,56 %) und im Bau (-226 oder -9,20 %) konnte ein Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden.

BILDUNG VERRINGERT DAS RISIKO VON ARBEITSLOSIGKEIT AUCH IN KRISENZEITEN



Im Laufe des Jahres 2021 wurden dem AMS Tirol 49.373 offene Stellen zur Besetzung gemeldet. Das entspricht einer Steigerung von +13.118 Stellen oder +36,2 % gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Laufzeit einer sofort verfügbaren Stelle war mit 43 Tagen um 1 Tag kürzer als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt waren 6.703 sofort verfügbare offene Stellen (+2.288 oder +51,8 %) beim AMS Tirol gemeldet.

Durchschnittlich waren beim AMS Tirol 413 sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage (-61 oder -12,8 %) vorgemerkt. Bei einem durchschnittlichen Angebot von 903 sofort verfügbaren offenen Lehrstellen (+60 oder +7,2%) ergibt sich eine Lehrstellenandrangsziffer von 0,5 (2020: 0,6). Das heißt, auf 10 offene Lehrstellen kommen 5 Lehrstellensuchende.

Management und Steuerung

Die **arbeitsmarktpolitischen Ziele** des AMS werden vom Sozialministerium formuliert und jährlich vom Verwaltungsrat beschlossen und mit den dafür gewidmeten Budgetmitteln quantifiziert. Die Umsetzung dieser strategischen Vorgaben wird durch ein ergebnisorientiertes Zielsystem – die Balanced Scorecard – gesteuert und überprüft. Diese umfasst die Ergebnisse der **zentralen Indikatoren** zur Erreichung der vorgegebenen Ziele für jedes Bundesland und für die einzelnen regionalen Geschäftsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Steuerung, Entwicklung und Bewertung der Geschäftstätigkeiten des AMS.

ARBEITSMARKTPOLITISCHE JAHRESZIELE 2021



Wir stellen die berufliche Ausbildung sowie die Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen sicher.

Indikator:

Übertritte über 6 Monate Arbeitslosigkeit von Personen unter 25 Jahren inkl. Lehrstellensuchenden
Frauen: Soll: 208 | Ist: 863 | Zielerreichung: 414,9 %*
Männer: Soll: 279 | Ist: 688 | Zielerreichung: 246,6 %

* Bei diesem Indikator ist es wünschenswert, das Soll zu unterschreiten, d. h. die maximal mögliche Anzahl von 208 bzw. 279 Übertritten nicht zu erreichen.



Wir fördern Frauen überproportional, um der Benachteiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.

Indikator:

Fördermittel für Frauen
Soll: 53,6 % | Ist: 56,04 % | Zielerreichung: 104,5 %



Bestmögliche Nutzung von Beschäftigungsangeboten für möglichst viele Arbeitsaufnahmen von Arbeitslosen.

Indikator:

Arbeitsaufnahmen von Arbeitslosen
Frauen: Soll: 28.060 | Ist: 31.356 | Zielerreichung: 111,7 %
Männer: Soll: 32.522 | Ist: 38.451 | Zielerreichung: 118,2 %



Arbeitslose Menschen mit/durch Schulung in Arbeit bringen, insbesondere durch die Mittel der Corona-Arbeitsstiftung

Indikator:

Arbeitsaufnahmerate nach Schulung innerhalb von 3 Monaten nach Maßnahmenende

Frauen: Soll: 51,2 % | Ist: 53,6 % | Zielerreichung: 104,7 %
Männer: Soll: 53,5 % | Ist: 57,8 % | Zielerreichung: 108,0 %



Beitrag des AMS zur Bewältigung des qualifikatorischen Strukturwandels sowie zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Qualifizierung

Indikator:

Zugänge in die Fachkräfteausbildung (Lehrabschluss und höhere formale Ausbildungsabschlüsse)

Frauen: Soll: 536 | Ist: 727 | Zielerreichung: 135,6 %
Männer: Soll: 387 | Ist: 472 | Zielerreichung: 122,0 %



Wir sichern die Einschaltung des AMS am Stellenmarkt.

Indikator:

Stellenbesetzung (inkl. Lehrstellen)

Soll: 39.189 | Ist: 38.964 | Zielerreichung: 99,4 %

Neue Geschäftsstellenleiter_innen

2021 wurden im AMS Tirol drei Leitungsfunktionen auf Geschäftsstellenebene ausgeschrieben. Nach erfolgreichen Hearings übernahm Karin Lutz die Leitung der AMS-Geschäftsstelle in Reutte, Alexander Fink-Bialowarczuk leitet das AMS Schwaz und Gerhard Kubin das AMS Landeck. Alle drei sind erfahrene AMS-Profis und waren zuvor als Stellvertretung bzw. Abteilungsleitung in der jeweiligen Geschäftsstelle tätig.

Karin Lutz, seit 1. Februar Leiterin des AMS Reutte.

Nach erfolgreichen Hearings wurde Karin Lutz mit Stichtag 1. Februar zur Leiterin des AMS Reutte ernannt. Sie ist seit 1987 beim AMS tätig und eine Kennerin des heimischen Arbeitsmarkts und der AMS-Geschäftsstelle Reutte. Lutz trat im September 1987 ihren Dienst beim AMS Reutte an und wurde 2017 zur Abteilungsleiterin und gleichzeitig zur stellvertretenden Geschäftsstellenleiterin bestellt.

Sie übernahm die Leitung von **Klaus Witting**, dem nach 32 Jahren als Regionalstellenleiter unser Dank und unsere Hochachtung gebühren. Alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.



Alexander Fink-Bialowarczuk, seit 1. Februar Leiter des AMS Schwaz.

Der 47-Jährige ist der Nachfolger von Andrea Schneider, die sich mit 1. Februar in die Pension verabschiedete. Fink kennt das AMS Schwaz wie seine Westentasche. Der in Schönberg beheimatete Innsbrucker arbeitet seit über 20 Jahren im AMS Schwaz, zuletzt als Abteilungsleiter der Servicezone.

Dank an **Andrea Schneider**. Sie startete ihre AMS-Karriere im Jahr 2008. Seit 2012 war sie Geschäftsstellenleiterin in Schwaz. Alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und vielen Dank für die ausgezeichnete Arbeit.

Gerhard Kubin, seit 1. April Leiter des AMS Landeck.

Gerhard Kubin hat mit 1. April die Führung der Geschäfte von seinem Vorgänger Günther Stürz übernommen. Kubin begann seine Tätigkeit im AMS Landeck im Jahr 2004 und übernahm 2016 für die Dauer einer Karenz die Abteilungsleitung der Beratungszone.

Danke an **Günther Stürz**, der seit September 2009 die Leitung der regionalen Geschäftsstelle Landeck innehatte. Zuvor war er seit 1995 als stellvertretender Leiter tätig. Seinen Dienst im AMS trat er im Jahr 1978 an. Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Arbeit und alles Gute.



Service für Arbeitskräfte (SfA)

Zu Beginn des Jahres 2021, begleitet von der Öffnung des Handels, sank die Anzahl der arbeitssuchenden Personen unter die 40.000er-Marke. Diese noch immer sehr hohe Arbeitslosigkeit nahm im Laufe des Jahres deutlich ab. Tirol konnte 2021 einen Rückgang bei der Arbeitslosigkeit um -20,0 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Durch dieses stete, jedoch sehr situationsbedingte Sinken der Arbeitslosigkeit auf ein – bis Ende des Jahres erreichtes – Vorkrisenniveau stand das Service für Arbeitskräfte vor neuen und alten Herausforderungen.

Im Rahmen der Corona-Joboffensive wurde ein Schwerpunkt auf die Qualifizierungsberatung gelegt und es konnten im Jahr 2021 8.294 Personen eine Aus- und Weiterbildung beginnen. Passgenaue Vermittlung sowie umfassende Qualifizierungsberatung ergänzten die schnelle Umsetzung der Existenzsicherung im Jahr 2021.



162.342 KUND_INNENKONTAKTE IN DEN AMS-GESCHÄFTSSTELLEN

2021 konnten wieder mehr persönliche Kund_innenkontakte in den regionalen Geschäftsstellen stattfinden. Mit 162.342 fanden 2021 um 22.960 mehr Kontakte vor Ort statt als im Jahr davor.

Die telefonische sowie Online-Kontaktaufnahme wurden dennoch auch im Jahr 2021 noch stark genutzt.

- **89.449** Leistungsanträge bearbeitet
- **358,6 Mio.** Euro an Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung ausbezahlt



730.379 eSERVICES IM eAMS-KONTO WURDEN GENUTZT

Mit dem eAMS-Konto können sich AMS-Kund_innen von zu Hause aus arbeitslos melden, Bewerbungsunterlagen verwalten, Termine und Fristen einsehen, Änderungen bekannt geben und das gesamte Spektrum der Informationen des Arbeitsmarktservice erhalten. Die gute und intensive Nutzung der eServices im eAMS-Konto konnte auch 2021 wieder gehalten werden.

- **730.379** Nutzungen der eServices

Überbetriebliche Lehre (ÜBA) Im Rahmen der Ausbildungsgarantie absolvierten 450 Jugendliche eine vorbereitende Maßnahme zur ÜBA. 181 begannen ein Ausbildungsverhältnis im ÜBA-Lehrgang.

ÜBA-Ausbildungsplätze Aufgrund der Coronasituation wurden die ÜBA-Vorbereitungskurse und der Lehrgang für das Kursjahr 2020/21 aufgestockt. Diese Plätze mussten jedoch nicht ausgeschöpft werden, da sich der Lehrstellenmarkt positiver entwickelte als prognostiziert.

Existenz sichern

Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt bezogen hochgerechnet 29.028 Personen (2020: 33.317*) Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung. Der durchschnittliche Tagsatz des Arbeitslosengelds betrug 35,7 Euro (Frauen € 31,8 und Männer € 39,3) und bei der Notstandshilfe 31,0 Euro (Frauen € 29,0 und Männer € 33,1). Insgesamt wurden in Tirol 358,6 Mio. Euro (2020: 374,6 Mio.) netto ausbezahlt. Für diese Leistungen wurden rund 89.449 Anträge (2020: 114.655) gestellt, von denen 3.390 (2020: 5.157) abgelehnt wurden.

Bearbeitete Leistungsanträge (Zuerkennung und Ablehnung)

	2021			2020		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Arbeitslosengeld	24.290	33.901	58.191	44.243	49.245	93.488
Notstandshilfe	13.953	12.889	26.842	8.433	8.925	17.358
Übergangsgeld	0	0	0	0	0	0
Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz	1.130	847	1.977	1.019	952	1.971
Weiterbildungsgeld bei Entfall der Bezüge	13	10	23	9	9	18
Bildungsteilzeitgeld	264	198	462	252	230	482
Altersteilzeitgeld	428	341	769	431	214	645
Teilpension*	0	55	55	0	43	43
Sonstige**	626	504	1.130	441	209	650
gesamt	40.704	48.745	89.449	54.828	59.827	114.655
davon Ablehnung	1.745	1.645	3.390	2.636	2.521	5.157

* Teilpension – neue Leistungsart ab 01.01.2016 = erweiterte Altersteilzeit

** z. B. Pensionsvorschuss, Arbeitsstiftungen (Schulung)

Vermittlung und Qualifizierung haben oberste Priorität

Die 2021 entwickelten Programme und Strategien, um die Arbeitslosigkeit so kurz wie möglich zu halten, wurden beibehalten. Rasche, passgenaue Vermittlung stand dabei an erster Stelle.

Der Rückblick auf das Jahr 2021 zeigt deutlich, wie sehr sich der Arbeitsmarkt in diesem Jahr erholt hat. Trotz dieser erfreulichen Entwicklungen wurde das breite Spektrum an Unterstützungen und Sonderprogrammen, wie beispielsweise die Joboffensive, das Assistenzprogramm an Schulen, das gemeindenahе Beschäftigungsprogramm, die Qualifizierungsoffensive etc., beibehalten. Nur so kann die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt nachhaltig getragen und eine reale Chance für jede arbeitssuchende Person – unabhängig von den individuellen Gegebenheiten – gewährleistet werden.

*Diese Zahl variiert zum Vorjahresgeschäftsbericht, da viele nachträgliche Arbeitslosenmeldungen durch den Lockdown verarbeitet werden mussten.

Kompetenzansatz für Menschen ohne Berufsabschluss

Es gehört zu den Grundaufgaben des AMS, Mensch und Arbeit zu verbinden und spezielle Angebote zur Höherqualifizierung im beruflichen Bereich anzubieten. Hier ist es wichtig, besonders jene Menschen anzusprechen, die keinen Berufsabschluss haben und die in der Regel länger und öfter arbeitslos sind. Hier sind die Kompetenzzentren ein Versuch, sehr niederschwellig und erwachsenengerecht auszubilden. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Kompetenzzentren in den Bereichen Handel, kaufmännische Ausbildung und Metall wurde im Herbst 2021 das Gastrozentrum in Landeck eröffnet.

Gastrozentrum Landeck

Von September bis Dezember 2021 wurden im ehemaligen Hotel Nußbaumhof in Landeck Fachkräfte für den Tourismus ausgebildet. Das neue Gastrozentrum ermöglicht Basisschulungen in Küche und Service für Hilfskräfte bis hin zum Lehrabschluss am zweiten Bildungsweg sowie Ausbildungen im Bereich Rezeption und Etage. Bereits 37 Teilnehmer_innen nahmen das Angebot zur Weiterqualifizierung an. Erste Lehrabschlussprüfungen konnten erfolgreich absolviert werden.

Zusätzliche Wege der Kund_innenkommunikation

Ein besonderer Fokus lag 2021 auf der Bewerbung und Information rund um Aus- und Weiterbildungsangebote für arbeitsuchende Personen. Auch hier wurde verstärkt auf eine rasche und unmittelbare Kontaktaufnahme über das eAMS-Konto gesetzt, um Kund_innen über Möglichkeiten und Wege aufzuklären. Innerhalb des Informationsangebots für Kund_innen erzielten jene im Rahmen der Joboffensive, konkret in den Bereichen Gastronomie, Rehabilitation, Büro sowie Einzelhandel, den größten Rücklauf.

2021 neu: Zusätzlich dazu wurden einige dieser Angebote erstmals über Google Ads und Social-Media-Kanäle beworben. Die Joboffensive wurde das ganze Jahr über auch zusätzlich in den regionalen Printmedien beworben.



AMS
Arbeitsmarktservice

Joboffensive
Ihr Ticket in die Zukunft

Sie suchen auf Ihre Wiedereinstellung im Gastgewerbe und wollen die Zeit nutzen – bis es wieder beginnt?
Das AMS hat genau Ihren persönlichen Möglichkeiten & in unsere bewährten Onlinekurse: **Einrichtung** und **Service** im **Hotellerie- & Gastronomiebereich**. **Verkauf und Content Marketing** sowie **Customer-Relationship- & Social-Media-Marketing**.

Sie möchten lieber Ihren **Lehrabschluss in der Gastronomie** nachholen? Kontaktieren Sie uns!

Melden Sie sich jetzt **telefonisch unter 050 984 744** oder schreiben Sie uns ein Mail an joboffensive@ams.at

AMS
Freizeit
böden

More info at www.ams.at/joboffensive/ticketinfotext

AMS
Arbeitsmarktservice

Joboffensive
Ihr Ticket in die Zukunft

Sie haben bereits ein **WBA** gesammelt und möchten die Zeit nutzen um Ihre **Prüfungen** zu absolvieren?
Besuchen Sie unseren **Besteigen Onlinekurs!**
Start: 10. Mai, Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr.

Dieser **kostenlos ONLINE-Kurs** vermittelt Ihnen wichtige **Kernkompetenzen**, die Ihnen helfen erfolgreich zu sein:

- Grundlagen **SW- & Excel**
- **Marketing & Businessplan** professionell erstellen
- **Dokumente erstellen**, Berichte und **Präsentation** gestalten
- **Bank, Steuer und Maklerwissen** - online immer verfügbar
- **neue soziale Medien** kennenlernen
- **Steuer und Lohnverrechnung**, **PA** prüfen

Melden Sie sich gleich jetzt **telefonisch unter 050 984 744** oder schreiben Sie uns ein Mail an joboffensive@ams.at

AMS
Freizeit
böden

Sie träumen vom **Lehrabschluss**?
Wir helfen das richtige **WBA für Sie!**
Melden Sie sich unter joboffensive@ams.at

DER AUSGRENZUNG AM ARBEITSMARKT ENTGEGENWIRKEN

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Behinderung waren auch im Pandemiejahr 2021 von Arbeitslosigkeit betroffen. Diese Personengruppe unterstützt das AMS mit Fördermaßnahmen und Angeboten sowie bei Bedarf mit einer schrittweisen Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Neuerung 2021: Beim „live Online-Infotag“ im Juni konnten sich Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen erstmals virtuell sehr ausführlich über spezielle Angebote informieren.

20,51 % PERSONEN MIT GESUNDHEITLICHER EINSCHRÄNKUNG ODER BEHINDERUNG

Tirol im Vergleich	2021			2020		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
A - laut AMS	2.096	2.594	4.691	2.358	2.943	5.301
B - beides (I u. L)	11	21	32	12	25	36
I - begünstigt nach BeinstG u./o. OFG	186	295	481	198	307	505
L - begünstigt nach LbehG	10	19	30	10	20	29
P - Personen mit Behindertenpass	179	251	430	183	247	429
mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung	2.482	3.180	5.663	2.760	3.541	6.300
% (mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung, (Anteil A, B, I, L, P an der Gesamtsumme))	17,84 %	23,22 %	20,51 %	16,76 %	21,58 %	19,17 %
ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkung	11.434	10.517	21.951	13.708	12.864	26.572
Summe	13.916	13.698	27.614	16.468	16.404	32.872

2021 waren 20,51 % aller beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen von gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen betroffen (+1,34 % zu 2020). Der geringen Zunahme liegt der generelle Wirtschaftsaufschwung zugrunde, von dem auch diese Personengruppe – wenn auch in wesentlich geringerem Ausmaß – profitieren konnte. Männer waren nach wie vor stärker betroffen als Frauen.

7.297 BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNGEN

Neben Qualifizierungsförderungen und einem umfassenden Maßnahmenangebot, das in Zeiten der erschwerten Situation am Arbeitsmarkt besonders an Bedeutung gewinnt, wurde 2021 auch ein besonderer Fokus auf Beschäftigungsförderungen gelegt.

Im Rahmen von Eingliederungsbeihilfen sowie Lehrstellenförderungen konnten zahlreiche arbeit- und lehr-stellensuchende Personen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt werden. Die Anzahl der Eingliederungsbeihilfen lag bei 6.587 Förderfällen (51 % Frauenanteil) und bei der Lehrstellenförderung bei 710 Förderfällen (36 % Frauenanteil) im Kalenderjahr 2021.

760 PERSONEN IN SOZIALÖKONOMISCHEN BETRIEBEN/GEMEINNÜTZIGEN BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTEN

2021 fanden 760 Personen tirolweit im Rahmen von sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten eine vorübergehende Beschäftigung. Der Frauenanteil lag dabei bei knapp 50 %.

Service für Unternehmen (SfU)

KURZARBEIT

Die Kurzarbeit war auch im Jahr 2021 ein ganz bestimmendes Thema im AMS Tirol. Aufgrund der Pandemieentwicklung und vor allem aufgrund des langen Lockdowns im Gastgewerbe bis 18.05. und der neuerlichen dreiwöchigen Schließung ab 22.11. mussten zahlreiche Arbeitsplätze durch die Kurzarbeitsbeihilfe gestützt und gesichert werden.



48.125 Menschen in Tirol in Kurzarbeit*

- 6.807 Tiroler Betriebe suchten 2021 in Tirol um Kurzarbeitsbeihilfe an.
- 12.785 Kurzarbeitsprojekte wurden angelegt und bearbeitet.
- 48.125 Menschen waren in Kurzarbeit.
- 841 Mio. Euro an Kurzarbeitsbeihilfe wurden seit Beginn der Covid-Kurzarbeit im März 2020 in Tirol ausbezahlt.

Die Kurzarbeit als Kriseninstrument war auch im zweiten Coronajahr immens wichtig für die Tiroler Wirtschaft. Speziell im Tourismus, der durch den langen Lockdown arg gebeutelt war, galt es, die Arbeitsplätze zu erhalten und die Beschäftigung zu sichern. Gerade diese Branche läuft in solchen Krisen Gefahr, Personal durch Abwanderung in andere Branchen zu verlieren. Der Mangel an Fach- und Hilfskräften in einem in Tirol sehr starken, aber auch sensiblen Bereich würde sich dadurch noch weiter verschärfen. Zudem hängen viele weitere Branchen direkt und indirekt am Tourismus. Aber auch außerhalb des Tourismus sorgte das Pandemiegeschehen in Verbindung mit Lockdowns, Betretungsverboten und diversen Einschränkungen für erhebliche Turbulenzen. Stark betroffen war vor allem auch der Handel. Durch die Sicherung der Arbeitsplätze ist auch das Halten des Know-how der Beschäftigten im Unternehmen gewährleistet und ein rascher Neustart nach einer Besserung der Situation möglich.

Die zusätzliche Arbeitsbelastung für das AMS durch die Kurzarbeitsanträge war auch 2021 wieder außerordentlich hoch und hat das Kurzarbeitsteam an seine Grenzen gebracht.

2021 wurden in Tirol 12.785 Kurzarbeitsprojekte angelegt und bearbeitet. 48.125 Menschen* waren in Kurzarbeit. Seit Beginn der Covid-Krise im März 2020 wurden insgesamt 841 Mio. Euro an Kurzarbeitsbeihilfe zur Sicherung von Arbeitsplätzen an Tiroler Betriebe ausbezahlt. Der enorme Arbeitsaufwand für das AMS war nicht nur auf die Vielzahl der Anträge zurückzuführen, sondern auch auf mehrmalige Anpassungen und Sonderregelungen durch die Regierung. Beispielsweise haben der Kurzarbeitsbonus, die Trinkgeldpauschale und die differenzierte Berücksichtigung von besonders betroffenen Betrieben Lohnverrechnungen, Steuerberatungen und das AMS vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern funktionierte auch 2021 weitestgehend reibungslos und sehr partnerschaftlich. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung waren eine Grundvoraussetzung für eine professionelle Abwicklung der Kurzarbeit bei hohen Fallzahlen.

Die Kurzarbeit war ursprünglich dazu gedacht, um kurzfristige wirtschaftliche Schwierigkeiten – meistens aufgrund regionaler Naturkatastrophen wie Lawinen oder Hochwasser oder z. B. aufgrund eines Brandes von Produktionsanlagen – zu überbrücken und Beschäftigte im jeweiligen Betrieb.

Kurzarbeit 2009
150 Tiroler Betriebe

Kurzarbeit 2021
6.807 Tiroler Betriebe

* Eindeutiger Personenzähler, der nicht abbildet, wie oft eine Person von Kurzarbeit betroffen war. (KUA-Phasen 3, 4 und 5 kumuliert ergeben 72.613 Betroffene.)

Nach der Finanzkrise 2009 suchten in Tirol 150 Betriebe um Kurzarbeit an. 2020 waren es über 11.000 Betriebe. 2021 gab es dann einen Rückgang auf ca. 6.800 Betriebe, die das Kriseninstrument nutzten.

Der Lockdown gegen Ende des Jahres brachte noch einmal große Unsicherheit, vor allem aufgrund der unsicher erscheinenden Entwicklung hinsichtlich des Saisonstarts im Tourismus. Eine neuerliche Welle an Erstbegehren war die Folge. Allerdings gibt es berechnete Hoffnungen auf ein Entspannen der wirtschaftlichen Situation im Laufe des Jahres 2022 und auf einen Rückgang der Kurzarbeit auf ein verträgliches Maß.

Mit der Schulungskostenbeihilfe für Beschäftigte in Covid-19-Kurzarbeit wurde für Unternehmen die Möglichkeit geschaffen, die ausfallende Arbeitszeit der von Kurzarbeit betroffenen Mitarbeiter_innen sinnvoll zu nutzen. Insgesamt wurden hier in Tirol im Jahr 2021 für 912 Personen (444 weiblich, 468 männlich) 1.292 Schulungen durchgeführt. Seitens des AMS Tirol wurden dafür Förderungen in einer Höhe von 431.235 Euro an die betroffenen Unternehmen ausbezahlt.

STELLENBESETZUNG UND BERATUNG VON UNTERNEHMEN



41.345 Stellen wurden besetzt

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnten 41.345 beim AMS Tirol gemeldete offene Stellen vermittelt werden. Die durchschnittliche Dauer bis zur Stellenbesetzung betrug 43 Tage.

Turbulente Zeiten in der Wirtschaft

Das Jahr 2021 brachte für das Service für Unternehmen eine Art Wechselbad der Gefühle. Auf hohe Kurzarbeitszahlen während des Lockdowns folgte mit den Öffnungsschritten eine rasche Erholung der Wirtschaft mit einer Vielzahl von gemeldeten offenen Stellen. Der Fach-, aber auch Hilfskräftemangel wurde sehr schnell wieder zum vorrangigen und bestimmenden Thema. Die Sommermonate brachten ein Hoch an Beschäftigtenzahlen; auch der Tourismus meldete erfreuliche Ergebnisse. Abrupt gebremst wurde die positive Entwicklung dann im Herbst durch die steigenden Infektionszahlen, die in einen weiteren Lockdown ab 22.11. mündeten.

Insgesamt erwies sich die Tiroler Wirtschaft jedoch als sehr widerstandsfähig. Die SfU-Mitarbeiter_innen mussten große Flexibilität in Kommunikation und Handeln beweisen. Nach monatelangen Durchhalteparolen erlebte die Wirtschaft ein Hoch. Es zeigte sich, dass mit einer Beruhigung der Pandemiesituation sehr rasch wieder ein starker Arbeitskräftemangel erkennbar ist. Die Aufgaben des SfU waren die Administration der vielen offenen Stellen und eine weiterhin möglichst passgenaue Vermittlung des zur Verfügung stehenden Arbeitskräftepotenzials. Durch die überraschend positive Entwicklung des Stellenmarkts konnte das reduzierte arbeitsmarktpolitische Ziel „Stellenbesetzungen“ beinahe noch erreicht werden (98 %). Beim „Stellenzugang von offenen Stellen mit einer Bruttoentlohnung über 2.000,- Euro“ wurde das Ziel von allen Geschäftsstellen in Tirol bei Weitem übertroffen. Das sollte auch ein Indiz dafür sein, dass die Betriebe aufgrund der Situation am Arbeitsmarkt bereit sind, eine höhere Entlohnung zu bieten.

Neben der Vermittlung stand 2021 die Beratung der Betriebe sowohl beim Halten des Mitarbeiter_innenstands als auch beim Finden neuer Fachkräfte und bei der Weiterbildung des bestehenden Personals im Mittelpunkt. Über weite Strecken war ein direkter persönlicher Austausch im Zuge von Betriebsbesuchen aufgrund der eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten keine gangbare Option. Das AMS stieg in diesen Phasen auf telefonische Beratung um. Es zeichnete sich 2021 jedenfalls ab, dass die Personalsuche mit Abflauen des Pandemiegeschehens und mit einem hoffentlich baldigen Ende der Coronakrise noch einmal herausfordernder werden wird und es neue Strategien bei der Personalrekrutierung, beim Halten von Personal und insgesamt beim Employer Branding brauchen wird.

Personalsuche im Ausland

Nach einer coronabedingten Unterbrechung im Jahr 2020 hat das AMS im Oktober 2021 mit dem zweiten österreichischen „European Online Jobday“ noch einmal Akzente in der internationalen Personalsuche für den Tourismus gesetzt. Dieses Mal waren auch drei weitere Bundesländer mit dabei. Allerdings war mehr als die Hälfte der teilnehmenden Betriebe aus Tirol. Die von EURES bzw. der Europäischen Union unterstützte Initiative ist für Betriebe und Teilnehmende kostenlos. Über 1.200 Interessierte – großteils aus dem EU-Ausland – hatten sich für den Jobday angemeldet

und das Onlinetool genutzt. Die „European Online Jobdays“ sind ein effizientes und kostengünstiges Instrument, um eine Arbeitsmarktregion zu präsentieren und interessierte Arbeitsuchende aus dem Ausland anzuwerben. Mittelfristig wird es eine Aufgabe des AMS sein, die Personalsuche im Ausland zu intensivieren und zu professionalisieren. Sollte sich die Wirtschaft in den nächsten Jahren annähernd so positiv weiterentwickeln, dann werden wir auf das Potenzial ausländischer Fachkräfte angewiesen sein.

Überregionale Vermittlung

Aufgrund des eklatanten Arbeitskräftemangels in Tirol und eines erkennbaren Potenzials im Osten Österreichs haben wir trotz der Pandemiesituation auch 2021 versucht, in Kooperation mit dem Wiener Fachzentrum „Vermittlung Überregional“ mobilitätsbereite arbeitssuchende Personen aus dem Osten auf offene Stellen in Tirol zu vermitteln. Der Schwerpunkt dabei lag auf dem Tourismus, weil hier eine Unterkunft gestellt wird. Dies erleichtert die Vermittlung immens. Dabei wurden für den Vermittlungsprozess erstmals neue digitale Formate verwendet. Videotelefonie (WEBEX oder Tablet) und eJobmeetings erwiesen sich als zeit- und ressourcensparende Methoden für eine erste Abklärung der Möglichkeiten.

Zudem wurde ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der Förderabteilung in Wien und dem Schulungsträger ppc training Rath & Artner GmbH mit dem Titel „Go West“ gestartet. Ziel war es, Personen, die bereits im Tourismus und Gastgewerbe Erfahrung gesammelt hatten, „SAISONJOBFIT“ zu schulen.

Fortgeführt wurde auch das Projekt „b.mobile“, das zum Ziel hat, asylberechtigte Personen aus Wien für eine Lehre im Tiroler Tourismus zu gewinnen.

Die Ausnahmesituation über weite Strecken des Jahres 2021 – besonders im Tourismus – hat die ohnedies schwierige überregionale Vermittlung noch einmal verkompliziert. Positiv für uns war jedoch der Einsatz der digitalen Vermittlungsmethoden und der virtuellen Jobbörsen. Der richtige Methodenmix und die weitere Professionalisierung der digitalen Vermittlungstools werden entscheidend sein für eine zeitgemäße, moderne und ressourcenschonende Präsentation der Jobchancen auf einem Tiroler Arbeitsmarkt, der dringend den Zuzug neuer Arbeitskräfte braucht.

Pflegestiftung Tirol – eine Maßnahme gegen den Pflegenotstand

Das AMS Tirol betreibt gemeinsam mit dem Land seit 2002 die „Pflegestiftung Tirol“ und leistet hier einen wertvollen Beitrag, um dabei zu helfen, den steten Arbeitskräftebedarf speziell im Bereich der Altenpflege abzudecken. Als Stiftungsträgerin fungiert die amg-tirol, die in bewährter Manier die Betreuung der teilnehmenden Personen und Einrichtungen übernimmt. Seit Bestehen der Stiftung konnten fast 1.900 Fachkräfte für Alten-, Wohn- und Pflegeheime, Sozial- und Gesundheitssprengel, Langzeitpflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Einrichtungen des mobilen Diensts und ambulante/stationäre Hospizeinrichtungen ausgebildet werden. Dies ist ein enorm wichtiger Beitrag im Kampf gegen den Mangel an Pflegekräften in Tirol.

Im Jahr 2021 haben im Rahmen der Pflegestiftung 214 Personen eine Ausbildung begonnen; insgesamt befanden sich 448 Personen in Ausbildung. Durch das Land Tirol wurde ab 01.07.2021 die Aufnahme einer Ausbildung im Rahmen der Pflegestiftung zusätzlich unterstützt, indem die bisherige Zuschussleistung für die Teilnehmenden von 60 Euro pro Monat auf 180 Euro pro Monat aufgestockt wurde.

Die Tiroler Implacementstiftung – ein bewährtes Instrument

Die gemeinsam mit dem Land Tirol gegründete Implacementstiftung „Qualifizierung nach Maß“ bot im Jahr 2021 97 Personen die Chance, sich zu qualifizieren und im Anschluss als Fachkraft in ein neues Dienstverhältnis einzusteigen. Es besteht die Möglichkeit, einen Lehrabschluss (in verkürzter Lehrzeit) oder eine zertifizierte Ausbildung zu erlangen.

Auszubildende im Bereich Augenoptik und Hörgeräteakustik sind jedes Jahr unter den Teilnehmenden. Die meisten Lehrabschlüsse gab es in den Branchen Handwerk, Elektro- und Metalltechnik. Auch Betriebe aus der IT- und Medienbranche waren vertreten. Die Nachfrage nach dieser Art der Ausbildung von Erwachsenen steigt stetig und so rechnen wir auch im nächsten Jahr wieder mit ca. 100 Teilnehmenden.

Mit der Qualifizierung nach Maß können wir passgenau Fachpersonal für unsere Betriebe aufbauen. Während der Teilnahme an der Implacement-Maßnahme entstehen dem Betrieb keine Personalkosten. Zusätzlich leistet das Land einen Beitrag zu den Ausbildungskosten. Vom Ausbilderbetrieb sind mindestens 300 Euro als Stiftungszuschuss an die teilnehmenden Personen zu leisten. Mit diesem Zuschuss zum Arbeitslosengeld wird die Qualifizierung nach Maß auch zum attraktiven Angebot für die arbeitssuchenden Personen, die finanziell gut abgesichert sind, eine passgenaue Ausbildung bekommen und dann direkt in ein Dienstverhältnis übernommen werden.

Ausländer_innen am Tiroler Arbeitsmarkt

Im Jahr 2021 wurden vom Ausländerfachzentrum Tirol (AFZ) insgesamt **9.136 Geschäftsfälle** für ausländische Arbeitskräfte erledigt. Von den bearbeiteten Fällen wurden 7.466 positiv erledigt, 670 Geschäftsfälle abgelehnt, 1.000 Anträge wurden zurückgezogen.

	Erteilungen	Ablehnungen
Beschäftigungsbewilligung	3.344	169
EU-Entsendebestätigung	3.204	424
Entsendebewilligungen	243	0
Schlüsselkräfte gem. §§ 12 – 12c AuslBG	195	63
Bestätigung gem. § 20e Abs. 1 AuslBG	114	6
Anzeigebestätigung Joint-Venture	93	0
Anzeigebestätigung Au-pair-Verhältnis	81	0
Sicherungsbescheinigung	75	0
Bestätigung gem. § 3 Abs. 8 AuslBG	33	1
Anzeigebestätigung Ferial- oder Berufspraktikum	32	0
Künstler_innen gem. § 14 AuslBG	21	0
Anzeigebestätigung Konzernausbildung	18	0
Anzeigebestätigung Volontariat	13	0
Gutachten für selbst. Schlüsselkräfte	0	6
Bestätigung § 60 Abs. 1 NAG	0	1

Saisonarbeitskräfte gem. § 5 AuslBG (Kontingentbewilligungen bzw. für registrierte Stammarbeiter_innen)

	Erteilungen	Ablehnungen
Kontingentbewilligungen Tourismus	1.343	75
Bewilligungen für registrierte Stammarbeiter_innen Tourismus	578	0
Kontingentbewilligungen Land- und Forstwirtschaft	845	20
Bewilligungen für registrierte Stammarbeiter_innen Land- und Forstwirtschaft	37	0
Erntehelfer_innen	2	0

Rot-Weiß-Rot-Karte (Schlüsselkräfte)

	Erteilungen	Ablehnungen
Besonders hoch Qualifizierte	8	1
Fachkräfte in Mangelberufen	66	39
Sonstige Schlüsselkräfte	83	23
Studienabsolvent_innen	23	0
Blaue Karte EU	15	0

Arbeitsmarktförderungen

Förderungen durch das AMS dienen dazu, Arbeitsaufnahmen zu erleichtern, berufliche Aus- und Weiterbildungen zu fördern oder die Erhaltung einer Beschäftigung zu ermöglichen. In Krisenzeiten sind diese besonders wichtig.

AUSGABEN FÜR DIE ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2021

(Angaben in Mio. Euro, 2020 zum Vergleich)

	2021	2020
Qualifizierungsmaßnahmen	30,987	21,026
Bildungsmaßnahmen, Kursnebenkosten, DLU	25,161	17,450
Fachkräftestipendien	0,369	0,350
Kurskosten	1,852	0,629
Stiftungen	0,209	0,104
Qualifizierung von Beschäftigten	0,794	0,434
Qualifizierung Bauhandwerker_innen	0,402	0,441
Lehrstellenförderung	2,200	1,618
Beschäftigungsmaßnahmen	461,432	422,745
Eingliederungsbeihilfen für Betriebe	15,304	8,153
gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, sozialökonomische Betriebe	11,198	8,007
Kurzarbeit	430,365	404,928
Kombilohn	4,291	1,376
Beihilfe für Ein-Personen-Unternehmen	0,210	0,215
Entfernungsbeihilfe	0,055	0,066
Unterstützungsmaßnahmen	10,174	6,071
Vorstellungsbeihilfen, Kinderbetreuungsbeihilfen	0,378	0,249
Gründungsbeihilfe	1,264	1,257
Unternehmensgründungsprogramm	0,465	0,484
Qualifizierungsberatung für Verbände	0,367	0,267
Beratungseinrichtungen	7,700	3,814
insgesamt	502,583	449,842

Nach Geschäftsstellen	2021	2020
Landesgeschäftsstelle	472,808	432,038
RGS Imst	2,138	1,141
RGS Innsbruck	10,365	6,873
RGS Kitzbühel	2,215	1,152
RGS Kufstein	5,571	3,414
RGS Landeck	1,925	0,710
RGS Lienz	2,414	1,478
RGS Reutte	1,244	0,618
RGS Schwaz	3,902	2,420
RGSen insgesamt	29,775	17,804
Insgesamt	502,583	449,842

PERSONEN IN AUSGEWÄHLTEN INSTRUMENTEN DER ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2021

Förderung	Frauen	Männer	gesamt
Eingliederungsbeihilfe	1.768	1.199	2.967
Kombilohn	1.332	616	1.948
Kurzarbeit	25.933	22.304	48.125
gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, sozialökonomische Betriebe	383	378	761
Beschäftigungsmaßnahmen gesamt	28.749	24.217	52.851
Stiftungen	669	437	1.106
Qualifizierung Bauhandwerker_innen	0	81	81
Bildungsmaßnahmen	4.041	2.834	6.875
Fachkräftestipendium	399	284	683
Kurskosten	838	626	1.464
Lehrstellenförderung	352	601	953
Qualifizierung von Beschäftigten	884	697	1.580
Qualifizierungsmaßnahmen gesamt	7.248	5.872	13.118
Beratungs- und Betreuungseinrichtungen	3.250	3.311	6.560
Gründungsbeihilfe	191	288	479
Unternehmensgründungsprogramm	301	402	703
Kinderbetreuungsbeihilfe	506	5	511
Unterstützungsmaßnahmen gesamt	4.008	3.729	7.736
Alle Fördermaßnahmen	36.266	30.835	66.966

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

Die Benachteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt bleibt ein präsent Thema. Die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt ist nach wie vor von hohen Einkommensunterschieden, einem geringeren Berufswahlspektrum und einer hohen Teilzeitquote gekennzeichnet. Dadurch verfügen viele Frauen über kein existenzsicherndes Einkommen und sind in der Folge von Altersarmut bedroht. Trotz der öffentlichen Aufmerksamkeit (siehe dazu Corona-Brennglas) hat sich die Situation von Frauen keineswegs verbessert. Weiterhin sind Frauen mehrfach belastet: Homeschooling, Homeoffice und Haushalt stehen für viele Frauen weiterhin auf der Tagesordnung. Somit ist ein Wiederaufleben traditioneller Familienstrukturen, speziell bei der Verteilung von Erwerbs- und Familienarbeit, sichtbar. Die Kinderbetreuung wird auch hauptsächlich im Verantwortungsbereich der Frauen gesehen, was sich in der Erwerbstätigkeit sowie im Beschäftigungsausmaß zeigt. Das AMS Tirol hat 2021 gemeinsam mit dem AMS Salzburg eine Studie in Auftrag gegeben, um die Situation der Kinderbetreuung, besonders die Bedarfserhebung in den Gemeinden, in den Bundesländern Tirol und Salzburg zu analysieren und in der Folge konkrete Handlungsfelder für verschiedene Akteur_innen abzuleiten.

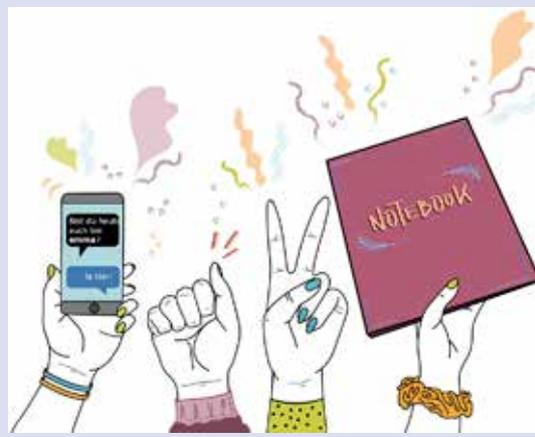
FRAUENFÖRDERBUDGET 2021

2021 wurden 56,04 % des Förderbudgets für Frauenförderung in Tirol ausgegeben, und zwar 39,288 Mio. Euro (ohne Sondermittel 50+ und ohne die Förderungen für Kurzarbeit und Solidaritätsprämie). Das Ziel, 53,60 % der Fördermittel für Frauen zu investieren, wurde in Tirol 2021 somit – wie schon in den Vorjahren – erreicht.

NEUERUNGEN 2021

- Beratung speziell für junge Frauen
 - EMMA Eröffnung im Jahr 2021 als spezielles Angebot für junge Frauen in Innsbruck. Hier werden junge Frauen beraten und unterstützt.
 - Frauenberufszentrum Lienz: Auch hier wurde die Zielgruppe erweitert und das Zentrum bietet nun allen Frauen eine umfangreiche Beratung an.
- FiT – Frauen in Technik
 - Seit 2021 wird FiT als Jahresmaßnahme geführt. Einstiege und Ausstiege sind somit individueller und ein früherer Ausbildungsbeginn ist gegebenenfalls möglich. Digitale Kompetenzen werden verstärkt erworben.
- Frauen in Qualifizierung
- Im Rahmen der Joboffensive wurden verstärkt Frauen in Aus- und Weiterbildung unterstützt.

EMMA bietet eine bis zu sechsmonatige Beratung durch eine Bildungs- und Berufsberater_in an. Angeboten werden Workshops zu Themen wie Lernen, Gesundheit, Work-Life-Balance, Finanzen und Bewerbungstraining.



Bildungsberatung des AMS Tirol: Die BIZen



In Tirol gibt es 8 BIZ-Standorte: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte und Schwaz, integriert in die jeweilige Regionalgeschäftsstelle des AMS Tirol.

Das zweite Coronajahr war aus Sicht der BIZen eine Achterbahnfahrt. Auf das Tal im ersten Quartal folgte ein Frühjahr mit Erholung und vielen Präsenzkontakten in der Bildungs- und Berufsberatung. Nach ruhigeren Sommermonaten startete mit Schulbeginn die Schulklassenbetreuung neu durch. Es fanden in den zwei Monaten bis zum vierten Lockdown Mitte November tirolweit 107 Schulklassenworkshops statt. Dieser tolle Schwung wurde durch den Lockdown bis zum Ende des Jahres 2021 dann wieder jäh unterbrochen.

Die BIZ-Beratungen erfolgten sehr flexibel hinsichtlich Zeit, Format und Kommunikationskanal. Das gewohnte Qualitätsniveau konnten wir trotz Pandemie halten.

1.722 BILDUNGS- UND BERUFSBERATUNGEN

Dass ein Bedarf an Bildungs- und Berufsberatungen auch in Krisenzeiten gegeben ist, beweisen 1.722 durchgeführte Beratungen (das entspricht rund 84 % des Vor-Pandemie-Volumens von 2019).

JE NACH CORONALAGE KAMEN UNTERSCHIEDLICHE KOMMUNIKATIONSKANÄLE ZUM EINSATZ

155 SCHULKLASSENWORKSHOPS – JE NACH SITUATION IN PRÄSENZ ODER ONLINE

Ebenfalls angepasst an die Coronalage kamen flexible Formate der Berufsorientierung an den Schulen zum Einsatz. 155 Schulklassen wurden entweder im BIZ, an der Schule oder online betreut. Die Inhalte und die Dauer wurden individuell an den Wunsch der Lehrpersonen angepasst.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 9. SCHULSTUFE

Ein besonderer Fokus wurde auf die Betreuung von Schüler_innen im 9. Pflichtschuljahr gelegt. Um diese Jugendlichen gut zu erreichen, wurden zusätzlich zur Kontaktaufnahme in der Schule ganzjährig Radiospots, Informationen zur Lehrstellensuche und Inserate geschaltet.



ServiceLine

Auch im Jahr 2021 schätzten überwiegend Arbeitskräfte, aber auch Unternehmen die rasche und unbürokratische Erledigung ihrer Anliegen per Telefon. Vor allem seit Beginn der Pandemie trägt die ServiceLine durch das Wegfiltern von Telefonanrufen intensiv zur Entlastung von Gesprächs- und Beratungssituationen in den jeweiligen regionalen Geschäftsstellen bei. Aufgrund der andauernd hohen Menge von Anrufen musste das Team der ServiceLine von 32 (Stand 2020) auf 41 Köpfe (ca. 28 Planstellen) vergrößert werden. Die ServiceLine ist der Channel, der immer erreichbar war und ist. Die Mitarbeiter_innen unterstützen die Anrufer_innen kompetent bei deren Anliegen; daher konnte die Zufriedenheit der Kund_innen im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Auch die coronabedingte Umstellung auf Homeoffice für etwa die Hälfte des ServiceLine-Teams ist gut gelungen und dadurch konnten die Infektionszahlen auf ein Minimum reduziert werden.



- **41 Mitarbeiter_innen**
- **~1.400 Anrufe täglich mit ~2:50 Minuten Wartezeit**
- **Gesamtzufriedenheit der Anrufer_innen: 82,90 % (Steigerung zum Vorjahr: 79,40 %)**

Seit 2006 ist die ServiceLine eine nicht mehr wegzudenkende Stütze im Bereich der Kund_innenorientierung des Arbeitsmarktservice Tirol.

AMS.HELP

Pro Jahr kommt es in Tirol zu maximal 500 Anfragen von Kund_innen bei der AMS-Tirol-Ombudsstelle. Das sind weniger als 1 %, wenn man alle Kund_innen in den Geschäftsstellen des AMS Tirol berücksichtigt. 2021 fragten 453 Personen an. Dies waren um 53 mehr als im Jahr 2020.



- **2021 wurden 453 Anfragen bearbeitet (< als 1 % aller beim AMS Tirol vorgemerkten Personen):**
 - **davon 0,1 % im Zusammenhang mit den gemeldeten Stellenaufträgen von Unternehmen**
 - **49 % aller Anfragen betrafen die Existenzsicherung**
 - **47 % Frauen und 53 % Männer**
- **65 % aller Anfragen konnten positiv oder zumindest teilweise positiv erledigt werden.**
- **Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug auch im Jahr 2021 nur 3,1 Tage.**

Trotz der andauernden Coronakrise mit ihren enormen Herausforderungen wurde auch 2021 eine rasche und unbürokratische Hilfestellung vonseiten der AMS-Tirol-Ombudsstelle gewährleistet – dank der guten Zusammenarbeit mit allen AMS-Mitarbeiter_innen sowie der ausgezeichneten Kooperation mit dem Ombudsmann der ÖGK, dem Koordinator der PVA-Landesstelle, der Behindertenanwaltschaft, der Koordinatorin des Sozialministeriumservice sowie dem Team der Landesvolksanwaltschaft.

Michael Mayer ist seit 2010 AMS-Ombudsmann und wird seit 2021 von der stellvertretenden Ombudsfrau Michaela Stoffaneller bestens unterstützt.

Kontaktdaten:

Tel.: 050 904 700 205, E-Mail: michael.mayer@ams.at

Tel.: 050 904 705 219, E-Mail: michaela.stoffaneller@ams.at

Das AMS als Arbeitgeber

Ende des Jahres 2021 waren im AMS Tirol 456 Personen (davon 5,9 % Beamt_innen) beschäftigt. Der Frauenanteil lag bei 65,4 %. Von 456 Mitarbeiter_innen waren 148 teilzeitbeschäftigt (davon 85,8 % Frauen).



Geschäftsbereich

Regionale Geschäftsstellen	Planstellen
Information	26,07
Servicezone	121,45
Beratungszone	95,42
Service und Unternehmen	52,86
interne/zentrale Aufgabe	15,81
ServiceLine	32,83
Landesgeschäftsstelle	67,93,93
GESAMT	412,37

Personalaufwand	in Mio. €
KV-Bedienstete	26,3
Beamt_innen	2,7

GERINGE FLUKTUATION IM AMS TIROL

- 40 neue Mitarbeiter_innen wurden im Laufe des Jahres 2021 im AMS Tirol eingestellt.
- 28 Mitarbeiter_innen haben das Dienstverhältnis beendet, größtenteils aufgrund von Pensionierung.

AUS- UND WEITERBILDUNGSSCHWERPUNKTE 2021

Im Bereich der zentralen und regionalen Weiterbildung war es das Ziel, für alle Mitarbeiter_innen des AMS Tirol ein abwechslungsreiches Seminarprogramm zusammenzustellen. Es orientierte sich sowohl am regionalen Bildungsbedarf der einzelnen Geschäftsstellen als auch an der strategischen Ausrichtung der Organisation. Die anhaltende Situation rund um Covid-19 verlangte bei der Organisation und von den Teilnehmer_innen selbst einiges an Flexibilität. So konnten trotzdem in den Monaten Juni bis Oktober Präsenzveranstaltungen stattfinden. Einen großen Anteil nahmen aber Onlinemaßnahmen ein. Ein Großteil bestand dabei aus fachlichen Einheiten sowie gesundheitsspezifischen Kurzeinheiten.

Auszug durchgeführter Angebote

- Zwei überregionale Maßnahmen konnten planmäßig stattfinden. Zum einen der zweimodulige Lehrgang für neu bestellte stellvertretende Abteilungsleiter_innen und zum anderen „Wertschätzende Kommunikation mit sich und anderen“.
- Infolge der Situation rund um Corona konnten verschiedene Webinare wie „Online-Meetings leicht gemacht“ oder etwa dreimodulige Webinare zum Thema „Online-Veranstaltungen professionell durchführen“ organisiert und umgesetzt werden.

- Für Führungskräfte wurden zwei Online-Lehrgänge zum Thema „Führungsarbeit gestern, heute, morgen ...“ mit je zwei Modulen zur Unterstützung ihrer Tätigkeit angeboten.
- Wiederum wurden Mitarbeiter_innen der Beratungs- und Servicezonen sowie BIZ-Berater_innen mit fachlichen Unterstützungen durch Online-Angebote besonders unterstützt.
- Führungskräfte und Mitarbeiter_innen wurden durch gezielte Arbeitsplatz-, Einzel- und Gruppencoachingmaßnahmen, Supervisions- und Teamentwicklungsmaßnahmen sowie Hospitationen in verschiedenen Bereichen unterstützt, beispielsweise auch durch Onlineberatungen vom BBRZ.

Wie bereits 2020 mussten auch 2021 Vorhaben und schon geplante Umsetzungsschritte kurzfristig gestoppt bzw. umgeplant werden und auch gesundheitsfördernde Maßnahmen konnten nicht im üblichen Umfang durchgeführt werden. Schlussendlich konnten zehn Präsenzveranstaltungen stattfinden. Parallel dazu wurde begonnen, die Online-schiene auszubauen.

Das Angebot von Webinaren und deren Umsetzung wurden sowohl von Führungskräften als auch Mitarbeiter_innen sehr gut angenommen.

Infrastrukturmanagement und Finanzen

AUSGABEN IM EIGENEN WIRKUNGSBEREICH 2021:

€ 17.998 für Investitionen und € 3.179.140 für Sachaufwand
€ 288.353 für Organe und € 26.902.304 für Personalausgaben

INVESTITIONSSCHWERPUNKTE 2021:

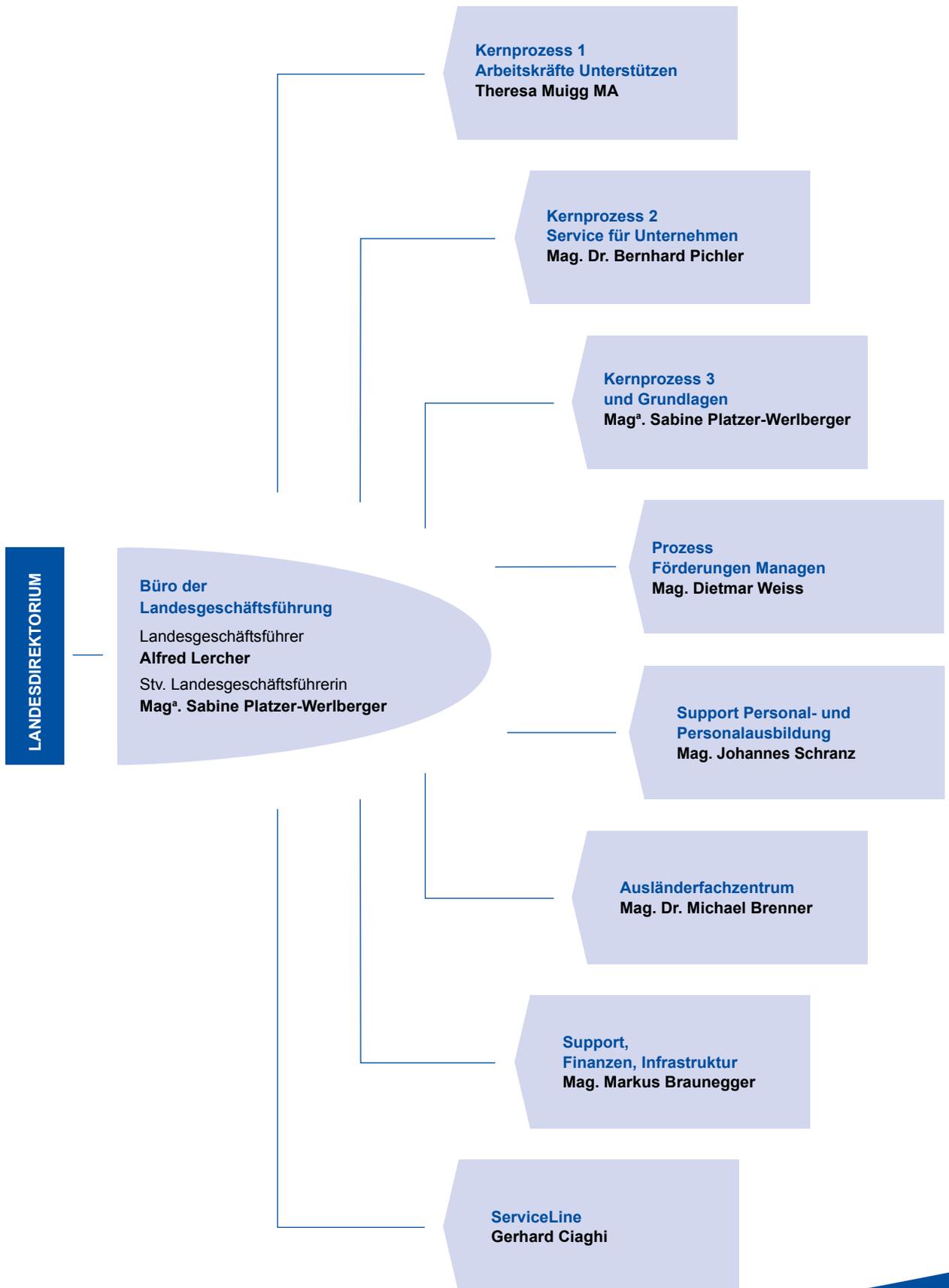
- Abschluss des Projekts „Austausch der veralteten Heizkörper und Installation einer Thermostatregelung“ für das gesamte Gebäude mit Fertigstellung im Erdgeschoss und Untergeschoss im AMS Innsbruck, Schöpfstraße 5.
- Installation einer neuen Schrankenanlage im Ausfahrtsbereich des AMS Innsbruck, Schöpfstraße 5.
- Sanierung der Kund_innentoiletten im Erdgeschoss der Geschäftsstelle in Innsbruck, Schöpfstraße 5.
- Technische Adaptierung und Neuausstattung eines zusätzlichen Backoffice-Büros mit drei Arbeitsplätzen im AMS Lienz, Dolomitenstr. 1.
- Erneuerung der veralteten und stark abgenutzten Bodenbeläge in der ganzen Abteilung „Erst-Service“ des AMS Lienz, Dolomitenstr. 1.
- Umgestaltung eines Doppelbüros durch eine Trennwand in zwei Einzelbüros und entsprechende Neugestaltung der Zugänge im AMS Landeck, Innstr. 12.
- Aufbringung einer speziellen Tönungsfolie zum Schutz vor Überhitzung im Sommer bei großflächig verglasten Büros im 2. OG des AMS Landeck, Innstr. 12.
- Tirolweite Ergonomieverbesserungen von Arbeitsplätzen aufgrund medizinischer Indikationen (Gesundheitsdrehstuhl und höhenverstellbare Schreibtische).



Neuer Abteilungsleiter Markus Braunegger:

Markus Braunegger ist seit 01.01.2021 Abteilungsleiter des Bereichs Infrastruktur und Finanzen im AMS Tirol. Er ist seit 1992 für das AMS tätig und war seit 1997 stellvertretender Leiter dieser Abteilung. Sein Fokus liegt nun auf der Optimierung des Finanz- und Infrastrukturmanagements aller Tiroler AMS-Geschäftsstellen gemeinsam mit seinem engagierten Team.

Landesgeschäftsstelle AMS Tirol



Landesdirektorium AMS Tirol

LANDESDIREKTORIUM AMS TIROL



Mag. Bernhard ACHATZ
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
Tel.: 05 90905-1439, Fax: 059 0905-1327
E-Mail: bernhard.achatz@wktirol.at



Ambros KNAPP
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6010 Innsbruck
Tel.: 0512/5331-7200/7201
E-Mail: ambros.knapp@a1.net



Roland MÜLLER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/59777-603, Fax: 01 53444-102907
E-Mail: roland.mueller@oegb.at



Dr. Eugen STARK
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/5841340, Fax: 0512/584134-4
E-Mail: eugen.stark@iv.at

STELLVERTRETENDE MITGLIEDER DES LANDESDIREKTORIUMS

Thomas Geiger, MBA
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

Dr. Thomas RADNER
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

Harald SCHWEIGHOFER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck

Dr. Wolfgang PAULMICHL
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck

Regionale Geschäftsstellen und Regionalbeirät_innen

REGIONALE GESCHÄFTSSTELLEN

Arbeitsmarktservice Imst

Rathausstraße 14, 6460 Imst
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 701 190
Leiterin: **Gunda AMPROSI**

Arbeitsmarktservice Innsbruck

Schöpfstraße 5, 6020 Innsbruck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 702 190
Leiter: **Dr. Thomas NETZER**

Arbeitsmarktservice Kitzbühel

Wagnerstraße 17, 6370 Kitzbühel
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 704 190
Leiter: **Manfred DAG**

Arbeitsmarktservice Kufstein

Oskar-Pirlo-Straße 13, 6330 Kufstein
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 705 190
Leiterin: **Margit EXENBERGER**

Arbeitsmarktservice Landeck

Innstraße 12, 6500 Landeck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 706 190
Leiter: **Gerhard KUBIN**

Arbeitsmarktservice Lienz

Dolomitenstraße 1, 9900 Lienz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 707 190
Leiterin: **Doris BATKOWSKI**

Arbeitsmarktservice Reutte

Claudiastraße 7, 6600 Reutte
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 708 190
Leiterin: **Karin LUTZ**

Arbeitsmarktservice Schwaz

Postgasse 1/1, 6130 Schwaz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 709 190
Leiter: **Alexander FINK-BIALOWARCZUK**

REGIONALBEIRÄT_INNEN

Brigitta WÜSTER, IV

MMag.^a Elena BREMBERGER, LL.M., WK bis 30.09.2021.

Nico Tilg, WK ab 08.10.2021

Roland GRASWANDER, ÖGB

Mag. Günter RIEZLER, AK

Mag.^a (FH) Christina HOFER, IV

Mag. Florian BRUTTER, WK

MMag. Marc DEISER, ÖGB

KR Robert SENN, AK

DI Siegmund GERHARTZ, IV bis 22.09.2021

Thomas Pointner, IV ab 07.10.2021

Dr. Balthasar EXENBERGER, WK

Hansjörg HANSER, ÖGB

Mag. Christian PLETZER, AK

Dr. Christian RAITMAYR, IV

MMag. Peter WACHTER, WK

Robert WEHR, ÖGB

MMag. Georg RITZER, AK

DI (FH) Marcel AMON, IV bis 30.04.2021

Ing. Rainer Haag, IV ab 30.04.2021

Mag. Otmar LADNER, WK

Carl-Heinz BLAAS, ÖGB bis 16.06.2021

Herbert Frank, ÖGB ab 16.06.2021

Mag. Peter COMINA, AK

Dipl.-Kfm. Holger KÖNIG, IV

Werner LAMPRECHT, WK

Harald KUENZ, ÖGB

Mag. Wilfried KOLLREIDER, AK

Mag. Stefan FESL, IV bis 31.03.2021

Dipl. Päd. Susanne Jung, IV ab 26.03.2021

Wolfgang WINKLER, WK

Steffan FENEBERG, ÖGB

Dr.ⁱⁿ Birgit FASSER-HEISS, AK

Mag. Dietmar ROSANELLI, IV

Mag. Stefan BLETZACHER, WK

Hansjörg HANSER, ÖGB

Mag. Andreas HERZOG, AK

ARBEITSMARKTDATEN TIROL

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte	334.256	4.881	1,5 %	157.287	2.710	1,8 %	176.969	2.171	1,2 %
Unselbständige Aktivbeschäftigung	327.035	5.097	1,6 %	150.716	2.838	1,9 %	176.319	2.259	1,3 %
Arbeitslosenquoten in %	6,5 %	-1,6 %	-	6,8 %	-1,7 %	-	6,1 %	-1,5 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	413	-61	-12,8 %	168	-39	-18,8 %	245	-22	-8,2 %
Offene Lehrstellen	903	60	7,2 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	70.292	6.977	11,0 %	31.827	4.286	15,6 %	38.465	2.691	7,5 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	67.335	6.242	10,2 %	30.413	3.897	14,7 %	36.922	2.345	6,8 %
- aus Schulung	1.562	516	49,3 %	815	317	63,7 %	747	199	36,3 %
- Lehrstellensuchender	907	84	10,2 %	374	-2	-0,5 %	533	86	19,2 %
- Jüngerer (<25)	10.163	-285	-2,7 %	4.301	-223	-4,9 %	5.862	-62	-1,0 %
- Älterer (45+)	24.354	4.260	21,2 %	12.019	2.520	26,5 %	12.335	1.740	16,4 %
- Älterer (50+)	16.601	3.343	25,2 %	8.039	1.918	31,3 %	8.562	1.425	20,0 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	6.590	1.301	24,6 %	2.771	517	22,9 %	3.819	784	25,8 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

- innerhalb von 3 Monaten	43.154	1.865	4,5 %	17.713	1.453	8,9 %	25.441	412	1,6 %
- innerhalb von 3 bis 6 Monaten	11.130	-7.343	-39,7 %	4.820	-4.733	-49,5 %	6.310	-2.610	-29,3 %
- innerhalb von 6 bis 12 Monaten	13.840	10.686	338,8 %	8.222	6.682	433,9 %	5.618	4.004	248,1 %
- länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	2.168	1.769	443,4 %	1.072	884	470,2 %	1.096	885	419,4 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	23.135	-5.793	-20,0 %	11.541	-2.864	-19,9 %	11.595	-2.929	-20,2 %
bis 24 Jahre	2.481	-1.090	-30,5 %	1.118	-553	-33,1 %	1.363	-536	-28,2 %
Ältere >= 45 Jahre	9.790	-1.650	-14,4 %	4.845	-900	-15,7 %	4.945	-751	-13,2 %
Inländer	15.242	-3.614	-19,2 %	7.611	-1.936	-20,3 %	7.631	-1.678	-18,0 %
Ausländer	7.894	-2.179	-21,6 %	3.930	-928	-19,1 %	3.964	-1.251	-24,0 %
Zugänge	68.898	-35.397	-33,9 %	30.662	-18.800	-38,0 %	38.236	-16.597	-30,3 %
Abgänge	95.189	10.401	12,3 %	45.153	6.747	17,6 %	50.036	3.654	7,9 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	2.450	1.155	89,2 %	1.057	548	107,4 %	1.392	607	77,4 %
Langzeitbeschäftigungslose	3.847	1.417	58,3 %	1.767	727	70,0 %	2.080	690	49,6 %
DS Vormerkdauer	165	57	53,3 %	160	60	60,8 %	171	54	46,9 %
DS Verweildauer	119	32	36,2 %	130	36	39,0 %	109	27	32,6 %
Personen in Schulung (Status SC)	2.576	628	32,3 %	1.460	366	33,4 %	1.116	263	30,7 %
Lehrstellensuchende	413	-61	-12,8 %	168	-39	-18,8 %	245	-22	-8,2 %
Betroffene Personen	76.056	-10.949	-12,6 %	34.535	-5.813	-14,4 %	41.528	-5.144	-11,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	79.078	-10.896	-12,1 %	35.940	-5.786	-13,9 %	43.145	-5.118	-10,6 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	76.056	87.005	-10.949	-12,6 %
Frauen	34.535	40.348	-5.813	-14,4 %
Männer	41.528	46.672	-5.144	-11,0 %
mit LZBL	9.863	5.512	4.351	78,9 %
kein LZBL	72.175	84.442	-12.267	-14,5 %
mit BMS	2.458	2.716	-258	-9,5 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	11.850	12.086	-236	-2,0 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	66.072	76.060	-9.988	-13,1 %
Wiedereinsteigerinnen	4.559	4.515	44	1,0 %
keine Wiedereinsteigerinnen	30.132	36.015	-5.883	-16,3 %
Jugendliche <25	11.444	13.882	-2.438	-17,6 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	39.040	44.798	-5.758	-12,9 %
Ältere >= 45 Jahre	26.964	29.968	-3.004	-10,0 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	6.703	2.288	51,8 %
Zugänge	49.373	13.118	36,2 %
Abgänge	44.341	6.255	16,4 %
Abgeschlossene Laufzeit	43	-1	-1,2 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	903	60	7,2 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	20.917	4.179	25,0 %
31 bis 90 Tage	12.020	2.163	21,9 %
91 bis 180 Tage	3.900	1.091	38,8 %
mehr als 180 Tage	750	153	25,6 %
Gesamt	37.587	7.586	25,3 %

ARBEITSMARKTDATEN IMST

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	27.452	708	2,6 %	12.768	351	2,8 %	14.683	357	2,5 %
Arbeitslosenquoten in %	7,0 %	-2,2 %	-	7,7 %	-2,3 %	-	6,5 %	-2,2 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	24	-8	-24,5 %	12	-5	-28,5 %	12	-3	-20,3 %
Offene Lehrstellen	56	-1	-1,0 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	7.766	484	6,6 %	3.431	515	17,7 %	4.335	-31	-0,7 %
- aus Arbeitslosigkeit	7.525	438	6,2 %	3.305	471	16,6 %	4.220	-33	-0,8 %
- aus Schulung	120	43	55,8 %	73	41	128,1 %	47	2	4,4 %
- Lehrstellensuchender	77	-11	-12,5 %	37	-3	-7,5 %	40	-8	-16,7 %
- Jüngerer (<25)	1.057	-111	-9,5 %	436	-46	-9,5 %	621	-65	-9,5 %
- Älterer (45+)	2.816	384	15,8 %	1.342	252	23,1 %	1.474	132	9,8 %
- Älterer (50+)	1.907	306	19,1 %	888	202	29,4 %	1.019	104	11,4 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	751	199	36,1 %	299	84	39,1 %	452	115	34,1 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	5.094	229	4,7 %	1.980	306	18,3 %	3.114	-77	-2,4 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.115	-1.040	-48,3 %	490	-629	-56,2 %	625	-411	-39,7 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.441	1.192	478,7 %	904	790	693,0 %	537	402	297,8 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	116	103	792,3 %	57	48	533,3 %	59	55	1.375,0 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	2.080	-652	-23,9 %	1.060	-313	-22,8 %	1.020	-339	-25,0 %
bis 24 Jahre	224	-114	-33,8 %	101	-62	-37,9 %	123	-53	-29,9 %
Ältere >= 45 Jahre	854	-206	-19,5 %	435	-113	-20,6 %	419	-93	-18,2 %
Inländer	1.505	-466	-23,6 %	757	-240	-24,0 %	747	-226	-23,2 %
Ausländer	575	-186	-24,5 %	303	-73	-19,5 %	273	-113	-29,4 %
Zugänge	7.004	-4.361	-38,4 %	3.034	-2.147	-41,4 %	3.970	-2.214	-35,8 %
Abgänge	9.864	563	6,1 %	4.623	628	15,7 %	5.241	-65	-1,2 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	67	49	264,4 %	32	27	517,5 %	35	22	164,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	148	87	140,9 %	75	50	200,7 %	73	37	100,0 %
DS Vormerkdauer	115	47	69,3 %	124	56	81,7 %	104	37	56,0 %
DS Verweildauer	104	28	37,1 %	120	36	42,7 %	90	20	29,1 %
Personen in Schulung (Status SC)	158	44	38,5 %	106	35	50,2 %	52	9	19,5 %
Lehrstellensuchende	24	-8	-24,5 %	12	-5	-28,5 %	12	-3	-20,3 %
Betroffene Personen	7.629	-1.281	-14,4 %	3.278	-636	-16,2 %	4.352	-645	-12,9 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	7.852	-1.275	-14,0 %	3.402	-615	-15,3 %	4.451	-660	-12,9 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	7.629	8.910	-1.281	-14,4 %
Frauen	3.278	3.914	-636	-16,2 %
Männer	4.352	4.997	-645	-12,9 %
mit LZBL	589	221	368	166,5 %
kein LZBL	7.476	8.806	-1.330	-15,1 %
mit BMS	87	94	-7	-7,4 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.025	981	44	4,5 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	6.713	8.005	-1.292	-16,1 %
Wiedereinsteigerinnen	457	407	50	12,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	2.840	3.530	-690	-19,5 %
Jugendliche <25	1.126	1.402	-276	-19,7 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.883	4.502	-619	-13,7 %
Ältere >= 45 Jahre	2.750	3.176	-426	-13,4 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	411	153	59,5 %
Zugänge	4.447	1.262	39,6 %
Abgänge	4.207	871	26,1 %
Abgeschlossene Laufzeit	32	1	2,4 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	56	-1	-1,0 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.165	515	31,2 %
31 bis 90 Tage	920	194	26,7 %
91 bis 180 Tage	130	56	75,7 %
mehr als 180 Tage	12	9	300,0 %
Gesamt	3.227	774	31,6 %

ARBEITSMARKTDATEN IBK GESAMT

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	136.068	2.363	1,8 %	65.237	1.092	1,7 %	70.831	1.270	1,8 %
Arbeitslosenquoten in %	5,8 %	-1,5 %	-	5,5 %	-1,4 %	-	6,2 %	-1,6 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	211	-56	-21,0 %	82	-31	-27,5 %	130	-25	-16,4 %
Offene Lehrstellen	219	28	14,4 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	19.719	-17	-0,1 %	7.875	-42	-0,5 %	11.844	25	0,2 %

darunter

- aus Arbeitslosigkeit	18.555	-224	-1,2 %	7.349	-139	-1,9 %	11.206	-85	-0,8 %
- aus Schulung	631	169	36,6 %	315	96	43,8 %	316	73	30,0 %
- Lehrstellensuchender	357	-1	-0,3 %	135	-19	-12,3 %	222	18	8,8 %
- Jüngerer (<25)	3.204	-281	-8,1 %	1.281	-136	-9,6 %	1.923	-145	-7,0 %
- Älterer (45+)	5.658	301	5,6 %	2.332	97	4,3 %	3.326	204	6,5 %
- Älterer (50+)	3.669	302	9,0 %	1.486	91	6,5 %	2.183	211	10,7 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.939	52	2,8 %	770	-29	-3,6 %	1.169	81	7,4 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	11.885	-553	-4,4 %	4.417	-282	-6,0 %	7.468	-271	-3,5 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	3.604	-1.835	-33,7 %	1.487	-904	-37,8 %	2.117	-931	-30,5 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	3.109	1.479	90,7 %	1.467	735	100,4 %	1.642	744	82,9 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	1.121	892	389,5 %	504	409	430,5 %	617	483	360,4 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	8.452	-2.156	-20,3 %	3.786	-933	-19,8 %	4.665	-1.223	-20,8 %
bis 24 Jahre	945	-433	-31,4 %	393	-178	-31,2 %	552	-256	-31,6 %
Ältere >= 45 Jahre	3.423	-544	-13,7 %	1.463	-268	-15,5 %	1.960	-277	-12,4 %
Inländer	5.246	-1.186	-18,4 %	2.361	-557	-19,1 %	2.885	-629	-17,9 %
Ausländer	3.206	-970	-23,2 %	1.425	-376	-20,9 %	1.780	-594	-25,0 %
Zugänge	23.959	-8.291	-25,7 %	10.001	-4.059	-28,9 %	13.958	-4.232	-23,3 %
Abgänge	30.573	2.492	8,9 %	13.282	1.388	11,7 %	17.291	1.104	6,8 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	1.431	681	90,9 %	564	303	116,2 %	868	379	77,4 %
Langzeitbeschäftigungslose	2.135	783	57,9 %	896	373	71,2 %	1.239	410	49,4 %
DS Vormerkdauer	206	62	43,1 %	188	60	47,1 %	220	63	40,5 %
DS Verweildauer	132	34	34,2 %	139	37	36,5 %	127	31	32,2 %
Personen in Schulung (Status SC)	1.197	290	31,9 %	639	153	31,5 %	557	136	32,4 %
Lehrstellensuchende	211	-56	-21,0 %	82	-31	-27,5 %	130	-25	-16,4 %
Betroffene Personen	27.073	-3.507	-11,5 %	11.709	-1.741	-12,9 %	15.365	-1.772	-10,3 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	28.556	-3.510	-10,9 %	12.390	-1.730	-12,3 %	16.167	-1.786	-9,9 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	27.073	30.580	-3.507	-11,5 %
Frauen	11.709	13.450	-1.741	-12,9 %
Männer	15.365	17.137	-1.772	-10,3 %
mit LZBL	5.023	3.028	1.995	65,9 %
kein LZBL	24.894	29.218	-4.324	-14,8 %
mit BMS	1.753	1.972	-219	-11,1 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	4.809	5.103	-294	-5,8 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	23.341	25.968	-2.627	-10,1 %
Wiedereinsteigerinnen	1.649	1.579	70	4,4 %
keine Wiedereinsteigerinnen	10.098	11.916	-1.818	-15,3 %
Jugendliche <25	4.216	5.068	-852	-16,8 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	14.591	16.454	-1.863	-11,3 %
Ältere >= 45 Jahre	8.763	9.636	-873	-9,1 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	2.469	679	37,9 %
Zugänge	15.192	4.429	41,2 %
Abgänge	13.419	1.669	14,2 %
Abgeschlossene Laufzeit	47	-7	-13,1 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	219	28	14,4 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	6.173	1.493	31,9 %
31 bis 90 Tage	4.399	1.056	31,6 %
91 bis 180 Tage	1.512	22	1,5 %
mehr als 180 Tage	368	1	0,3 %
Gesamt	12.452	2.572	26,0 %

ARBEITSMARKTDATEN IBK STADT

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosenquoten in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	128	-29	-18,3 %	49	-17	-25,06 %	79	-12	-13,4 %
Offene Lehrstellen	91	13	17,3 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	9.231	41	0,4 %	3.438	-33	-1,0 %	5.793	74	1,3 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	8.635	-80	-0,9 %	3.183	-86	-2,6 %	5.452	6	0,1 %
- aus Schulung	323	95	41,7 %	152	49	47,6 %	171	46	36,8 %
- Lehrstellensuchender	183	16	9,6 %	70	0	0,0 %	113	16	16,5 %
- Jüngerer (<25)	1.517	-92	-5,7 %	567	-54	-8,7 %	950	-38	-3,8 %
- Älterer (45+)	2.300	112	5,1 %	840	20	2,4 %	1.460	92	6,7 %
- Älterer (50+)	1.457	98	7,2 %	525	35	7,1 %	932	63	7,2 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	976	1	0,1 %	374	-13	-3,4 %	602	14	2,4 %
Beschäftigungsaufnahme nach Dauer									
innerhalb von 3 Monaten	5.462	-311	-5,4 %	1.931	-136	-6,6 %	3.531	-175	-4,7 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.833	-524	-22,2 %	727	-235	-24,4 %	1.106	-289	-20,7 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.312	397	43,4 %	523	139	36,2 %	789	258	48,6 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	624	479	330,3 %	257	199	343,1 %	367	280	321,8 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	4.444	-1.054	-19,2 %	1.860	-438	-19,0 %	2.584	-616	-19,3 %
bis 24 Jahre	503	-211	-29,5 %	202	-73	-26,5 %	301	-138	-31,4 %
Ältere >= 45 Jahre	1.705	-236	-12,1 %	667	-121	-15,4 %	1.038	-115	-10,0 %
Inländer	2.591	-538	-17,2 %	1.095	-239	-17,9 %	1.496	-299	-16,7 %
Ausländer	1.852	-515	-21,8 %	765	-199	-20,6 %	1.088	-317	-22,6 %
Zugänge	12.415	-3.109	-20,0 %	4.957	-1.449	-22,6 %	7.458	-1.660	-18,2 %
Abgänge	15.440	1.589	11,5 %	6.409	800	14,3 %	9.031	789	9,6 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	840	377	81,5 %	304	150	98,3 %	537	227	73,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	1.265	432	51,9 %	500	184	58,3 %	765	248	48,0 %
DS Vormerkdauer	220	59	36,5 %	193	53	37,8 %	240	63	35,8 %
DS Verweildauer	138	33	31,8 %	142	33	30,5 %	135	33	32,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	651	158	32,0 %	343	88	34,4 %	308	70	29,5 %
Lehrstellensuchende	128	-29	-18,3 %	49	-17	-25,1 %	79	-12	-13,4 %
Betroffene Personen	13.785	-1.526	-10,0 %	5.706	-727	-11,3 %	8.080	-803	-9,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	14.610	-1.502	-9,3 %	6.079	-715	-10,5 %	8.532	-791	-8,5 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	13.785	15.311	-1.526	-10,0 %
Frauen	5.706	6.433	-727	-11,3 %
Männer	8.080	8.883	-803	-9,0 %
mit LZBL	2.929	1.854	1.075	58,0 %
kein LZBL	12.465	14.469	-2.004	-13,9 %
mit BMS	1.222	1.460	-238	-16,3 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.710	2.888	-178	-6,2 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	11.674	12.673	-999	-7,9 %
Wiedereinsteigerinnen	798	738	60	8,1 %
keine Wiedereinsteigerinnen	4.928	5.712	-784	-13,7 %
Jugendliche <25	2.163	2.545	-382	-15,0 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	7.816	8.607	-791	-9,2 %
Ältere >= 45 Jahre	4.062	4.450	-388	-8,7 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	1.337	357	36,4 %
Zugänge	8.345	2.385	40,0 %
Abgänge	7.335	951	14,9 %
Abgeschlossene Laufzeit	47	-6	-12,1 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	91	13	17,3 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	3.280	667	25,5 %
31 bis 90 Tage	2.543	733	40,5 %
91 bis 180 Tage	834	27	3,3 %
mehr als 180 Tage	167	-60	-26,4 %
Gesamt	6.824	1.367	25,1 %

ARBEITSMARKTDATEN IBK LAND

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosenquoten in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrstellenmarkt									
Lehrstellensuchende	83	-28	-25,2 %	32	-14	-30,4 %	51	-13	-20,3 %
Offene Lehrstellen	112	4	3,9 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	10.488	-58	-0,5 %	4.437	-9	-0,2 %	6.051	-49	-0,8 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	9.920	-144	-1,4 %	4.166	-53	-1,3 %	5.754	-91	-1,6 %
- aus Schulung	308	74	31,6 %	163	47	40,5 %	145	27	22,9 %
- Lehrstellensuchender	174	-17	-8,9 %	65	-19	-22,6 %	109	2	1,9 %
- Jüngerer (<25)	1.687	-189	-10,1 %	714	-82	-10,3 %	973	-107	-9,9 %
- Älterer (45+)	3.358	189	6,0 %	1.492	77	5,4 %	1.866	112	6,4 %
- Älterer (50+)	2.212	204	10,2 %	961	56	6,2 %	1.251	148	13,4 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	963	51	5,6 %	396	-16	-3,9 %	567	67	13,4 %
Beschäftigungsaufnahme nach Dauer									
innerhalb von 3 Monaten	6.423	-242	-3,6 %	2.486	-146	-5,5 %	3.937	-96	-2,4 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.771	-1.311	-42,5 %	760	-669	-46,8 %	1.011	-642	-38,8 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.797	1.082	151,3 %	944	596	171,3 %	853	486	132,4 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	497	413	491,7 %	247	210	567,6 %	250	203	431,9 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	4.008	-1.102	-21,6 %	1.926	-495	-20,4 %	2.082	-607	-22,6 %
bis 24 Jahre	442	-223	-33,5 %	191	-105	-35,5 %	251	-118	-31,9 %
Ältere >= 45 Jahre	1.718	-309	-15,3 %	796	-147	-15,6 %	922	-162	-14,9 %
Inländer	2.655	-648	-19,6 %	1.266	-318	-20,1 %	1.389	-330	-19,2 %
Ausländer	1.353	-454	-25,1 %	661	-177	-21,3 %	693	-277	-28,6 %
Zugänge	11.544	-5.180	-31,0 %	5.044	-2.609	-34,1 %	6.500	-2.571	-28,3 %
Abgänge	15.131	902	6,3 %	6.873	588	9,4 %	8.258	314	4,0 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	591	304	106,1 %	260	153	141,9 %	331	152	84,6 %
Langzeitbeschäftigungslose	870	351	67,5 %	396	189	91,0 %	474	162	51,9 %
DS Vormerkdauer	189	65	51,8 %	183	67	57,7 %	195	62	47,2 %
DS Verweildauer	127	34	36,5 %	137	41	42,4 %	118	28	31,1 %
Personen in Schulung (Status SC)	545	132	31,8 %	296	66	28,4 %	249	66	36,1 %
Lehrstellensuchende	83	-28	51,5 %	32	-14	46,6 %	51	-13	55,3 %
Betroffene Personen	13.600	-1.993	-12,8 %	6.101	-1.028	-14,4 %	7.499	-967	-11,4 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	14.293	-2.032	-12,4 %	6.423	-1.038	-13,9 %	7.870	-996	-11,2 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	13.600	15.593	-1.993	-12,8 %
Frauen	6.101	7.129	-1.028	-14,4 %
Männer	7.499	8.466	-967	-11,4 %
mit LZBL	2.136	1.194	942	78,9 %
kein LZBL	12.687	15.052	-2.365	-15,7 %
mit BMS	552	600	-48	-8,0 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.157	2.263	-106	-4,7 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	11.916	13.570	-1.654	-12,2 %
Wiedereinsteigerinnen	865	854	11	1,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	5.254	6.303	-1.049	-16,6 %
Jugendliche <25	2.116	2.586	-470	-18,2 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	6.958	8.044	-1.086	-13,5 %
Ältere >= 45 Jahre	4.764	5.250	-486	-9,3 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	1.080	344	46,8 %
Zugänge	6.688	2.143	47,2 %
Abgänge	5.866	844	16,8 %
Abgeschlossene Laufzeit	45	-8	-14,8 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	112	4	3,9 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.841	839	41,9 %
31 bis 90 Tage	1.771	334	23,2 %
91 bis 180 Tage	654	38	6,2 %
mehr als 180 Tage	154	50	48,1 %
Gesamt	5.420	1.261	30,3 %

ARBEITSMARKTDATEN KITZBÜHEL

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	25.511	166	0,7 %	12.463	119	1,0 %	13.048	48	0,4 %
Arbeitslosenquoten in %	7,2 %	-1,9 %	-	7,4 %	-2,2 %	-	6,9 %	-1,7 %	-
Lehrstellenmarkt									
Lehrstellensuchende	13	-2	-11,7 %	6	-1	-12,5 %	7	-1	-11,0 %
Offene Lehrstellen	155	30	23,7 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	7.201	1.041	16,9 %	3.394	556	19,6 %	3.807	485	14,6 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	7.042	1.028	17,1 %	3.323	552	19,9 %	3.719	476	14,7 %
- aus Schulung	86	14	19,4 %	34	4	13,3 %	52	10	23,8 %
- Lehrstellensuchender	38	-3	-7,3 %	18	-6	-25,0 %	20	3	17,6 %
- Jüngerer (<25)	870	-18	-2,0 %	356	-43	-10,8 %	514	25	5,1 %
- Älterer (45+)	2.822	685	32,1 %	1.428	382	36,5 %	1.394	303	27,8 %
- Älterer (50+)	2.005	529	35,8 %	983	280	39,8 %	1.022	249	32,2 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	424	120	39,5 %	157	49	45,4 %	267	71	36,2 %
Beschäftigungsaufnahme nach Dauer									
innerhalb von 3 Monaten	4.390	134	3,1 %	1.872	79	4,4 %	2.518	55	2,2 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.033	-707	-40,6 %	473	-478	-50,3 %	560	-229	-29,0 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.636	1.487	998,0 %	989	903	1.050,0 %	647	584	927,0 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	142	127	846,7 %	60	52	650,0 %	82	75	1.071,4 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.972	-567	-22,3 %	1.000	-308	-23,5 %	971	-259	-21,1 %
bis 24 Jahre	177	-96	-35,1 %	81	-49	-37,8 %	96	-47	-32,7 %
Ältere >= 45 Jahre	928	-180	-16,3 %	468	-111	-19,2 %	460	-69	-13,0 %
Inländer	1.195	-331	-21,7 %	595	-198	-24,9 %	600	-133	-18,2 %
Ausländer	776	-236	-23,3 %	405	-110	-21,4 %	371	-126	-25,3 %
Zugänge	5.975	-4.778	-44,4 %	2.685	-2.514	-48,4 %	3.290	-2.264	-40,8 %
Abgänge	9.150	1.290	16,4 %	4.420	737	20,0 %	4.730	553	13,2 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	132	63	90,3 %	57	23	68,2 %	76	40	110,9 %
Langzeitbeschäftigungslose	212	91	75,1 %	91	40	78,1 %	120	51	72,8 %
DS Vormerkdauer	138	58	72,4 %	141	62	78,4 %	136	54	66,3 %
DS Verweildauer	112	35	44,6 %	122	39	46,4 %	103	31	42,0 %
Personen in Schulung (Status SC)	134	38	39,2 %	71	24	52,0 %	63	13	27,1 %
Lehrstellensuchende	13	-2	-11,7 %	6	-1	-12,5 %	7	-1	-11,0 %
Betroffene Personen	6.836	-1.418	-17,2 %	3.118	-726	-18,9 %	3.719	-693	-15,7 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	6.981	-1.428	-17,0 %	3.183	-732	-18,7 %	3.799	-697	-15,5 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	6.836	8.254	-1.418	-17,2 %
Frauen	3.118	3.844	-726	-18,9 %
Männer	3.719	4.412	-693	-15,7 %
mit LZBL	576	260	316	121,5 %
kein LZBL	6.659	8.131	-1.472	-18,1 %
mit BMS	78	95	-17	-17,9 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	650	657	-7	-1,1 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	6.251	7.639	-1.388	-18,2 %
Wiedereinsteigerinnen	246	265	-19	-7,2 %
keine Wiedereinsteigerinnen	2.884	3.594	-710	-19,8 %
Jugendliche <25	904	1.198	-294	-24,5 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.362	4.151	-789	-19,0 %
Ältere >= 45 Jahre	2.703	3.038	-335	-11,0 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	751	238	46,2 %
Zugänge	5.274	948	21,9 %
Abgänge	4.693	289	6,6 %
Abgeschlossene Laufzeit	44	1	1,6 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	155	30	23,7 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.221	321	16,9 %
31 bis 90 Tage	995	-21	-2,1 %
91 bis 180 Tage	376	84	28,8 %
mehr als 180 Tage	151	53	54,1 %
Gesamt	3.743	437	13,2 %

ARBEITSMARKTDATEN KUFSTEIN

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	48.424	677	1,4 %	22.610	350	1,6 %	25.814	328	1,3 %
Arbeitslosenquoten in %	5,9 %	-1,3 %	-	6,5 %	-1,4 %	-	5,3 %	-1,2 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	60	3	4,8 %	23	-3	-10,7 %	37	6	17,5 %
Offene Lehrstellen	124	12	10,7 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	8.936	448	5,3 %	3.890	255	7,0 %	5.046	193	4,0 %

darunter

- aus Arbeitslosigkeit	8.437	301	3,7 %	3.654	179	5,2 %	4.783	122	2,6 %
- aus Schulung	273	86	46,0 %	140	53	60,9 %	133	33	33,0 %
- Lehrstellensuchender	148	28	23,3 %	61	4	7,0 %	87	24	38,1 %
- Jüngerer (<25)	1.432	-131	-8,4 %	570	-119	-17,3 %	862	-12	-1,4 %
- Älterer (45+)	2.942	353	13,6 %	1.388	221	18,9 %	1.554	132	9,3 %
- Älterer (50+)	2.021	343	20,4 %	924	202	28,0 %	1.097	141	14,7 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.342	303	29,2 %	572	136	31,2 %	770	167	27,7 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	5.695	-162	-2,8 %	2.175	-112	-4,9 %	3.520	-50	-1,4 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.469	-675	-31,5 %	652	-435	-40,0 %	817	-240	-22,7 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.517	1.093	257,8 %	921	694	305,7 %	596	399	202,5 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	255	192	304,8 %	142	108	317,6 %	113	84	289,7 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	3.010	-675	-18,3 %	1.574	-339	-17,7 %	1.436	-336	-19,0 %
bis 24 Jahre	352	-129	-26,9 %	158	-77	-32,9 %	194	-52	-21,1 %
Ältere >= 45 Jahre	1.217	-215	-15,0 %	611	-114	-15,7 %	606	-101	-14,3 %
Inländer	1.984	-458	-18,8 %	1.028	-244	-19,2 %	956	-213	-18,2 %
Ausländer	1.027	-217	-17,4 %	547	-94	-14,7 %	480	-123	-20,4 %
Zugänge	9.641	-3.689	-27,7 %	4.239	-2.041	-32,5 %	5.402	-1.648	-23,4 %
Abgänge	12.429	813	7,0 %	5.835	589	11,2 %	6.594	224	3,5 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	303	124	69,3 %	173	80	85,9 %	130	44	51,3 %
Langzeitbeschäftigungslose	545	153	39,1 %	311	97	45,4 %	234	56	31,5 %
DS Vormerkdauer	151	44	41,4 %	163	52	46,6 %	137	36	35,1 %
DS Verweildauer	113	26	29,1 %	129	32	32,2 %	99	20	24,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	439	83	23,3 %	243	50	26,2 %	196	33	19,9 %
Lehrstellensuchende	60	3	4,8 %	23	-3	-10,7 %	37	6	17,5 %
Betroffene Personen	10.342	-1.439	-12,2 %	4.734	-813	-14,7 %	5.608	-628	-10,1 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	10.818	-1.426	-11,6 %	4.938	-811	-14,1 %	5.880	-617	-9,5 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	10.342	11.781	-1.439	-12,2 %
Frauen	4.734	5.547	-813	-14,7 %
Männer	5.608	6.236	-628	-10,1 %
mit LZBL	1.424	905	519	57,3 %
kein LZBL	9.727	11.353	-1.626	-14,3 %
mit BMS	251	261	-10	-3,8 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.307	2.230	77	3,5 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	8.340	9.764	-1.424	-14,6 %
Wiedereinsteigerinnen	724	749	-25	-3,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	4.025	4.819	-794	-16,5 %
Jugendliche <25	1.651	2.021	-370	-18,3 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	5.306	6.023	-717	-11,9 %
Ältere >= 45 Jahre	3.548	3.948	-400	-10,1 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	1.146	389	51,3 %
Zugänge	6.568	1.441	28,1 %
Abgänge	5.944	615	11,5 %
Abgeschlossene Laufzeit	60	9	17,1 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	124	12	10,7 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.071	38	1,9 %
31 bis 90 Tage	1.549	214	16,0 %
91 bis 180 Tage	946	468	97,9 %
mehr als 180 Tage	88	14	18,9 %
Gesamt	4.654	734	18,7 %

ARBEITSMARKTDATEN LANDECK

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	18.755	-54	-0,3 %	8.506	39	0,5 %	10.248	-93	-0,9 %
Arbeitslosenquoten in %	11,5 %	-1,8 %	-	14,0 %	-2,0 %	-	9,3 %	-1,6 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	16	3	22,1 %	8	2	34,7 %	8	1	11,0 %
Offene Lehrstellen	83	-8	-8,7 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	9.145	2.360	34,8 %	4.633	1.492	47,5 %	4.512	868	23,8 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	8.963	2.284	34,2 %	4.525	1.443	46,8 %	4.438	841	23,4 %
- aus Schulung	99	55	125,0 %	65	44	209,5 %	34	11	47,8 %
- Lehrstellensuchender	50	4	8,7 %	28	0	0,0 %	22	4	22,2 %
- Jüngerer (<25)	1.102	155	16,4 %	539	98	22,2 %	563	57	11,3 %
- Älterer (45+)	3.519	1.094	45,1 %	1.999	739	58,7 %	1.520	355	30,5 %
- Älterer (50+)	2.458	776	46,1 %	1.380	528	62,0 %	1.078	248	29,9 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	493	151	44,2 %	206	55	36,4 %	287	96	50,3 %
Beschäftigungsaufnahme nach Dauer									
innerhalb von 3 Monaten	5.580	1.575	39,3 %	2.586	1.061	69,6 %	2.994	514	20,7 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.284	-1.348	-51,2 %	564	-978	-63,4 %	720	-370	-33,9 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	2.147	2.007	1.433,6 %	1.396	1.326	1.894,3 %	751	681	972,9 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	134	126	1.575,0 %	87	83	2.075,0 %	47	43	1.075,0 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	2.435	-441	-15,3 %	1.387	-230	-14,2 %	1.048	-211	-16,8 %
bis 24 Jahre	255	-78	-23,3 %	130	-43	-24,8 %	125	-35	-21,7 %
Ältere >= 45 Jahre	1.041	-113	-9,8 %	635	-56	-8,2 %	407	-56	-12,1 %
Inländer	1.723	-319	-15,6 %	975	-177	-15,4 %	747	-142	-16,0 %
Ausländer	713	-122	-14,6 %	412	-52	-11,3 %	301	-69	-18,7 %
Zugänge	7.255	-4.476	-38,2 %	3.594	-2.429	-40,3 %	3.661	-2.047	-35,9 %
Abgänge	10.993	2.441	28,5 %	5.747	1.603	38,7 %	5.246	838	19,0 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	70	57	408,4 %	37	33	684,2 %	33	24	264,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	145	105	265,5 %	88	70	396,2 %	57	35	159,2 %
DS Vormerkdauer	119	58	94,1 %	129	67	108,2 %	105	45	74,8 %
DS Verweildauer	113	35	45,2 %	127	41	47,4 %	98	28	39,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	132	40	44,0 %	94	28	43,0 %	38	12	46,8 %
Lehrstellensuchende	16	3	22,1 %	8	2	34,7 %	8	1	11,0 %
Betroffene Personen	7.433	-740	-9,1 %	3.638	-372	-9,3 %	3.796	-368	-8,8 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	7.552	-744	-9,0 %	3.707	-372	-9,1 %	3.846	-372	-8,8 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	7.433	8.173	-740	-9,1 %
Frauen	3.638	4.010	-372	-9,3 %
Männer	3.796	4.164	-368	-8,8 %
mit LZBL	588	132	456	345,5 %
kein LZBL	7.315	8.102	-787	-9,7 %
mit BMS	51	46	5	10,9 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	567	617	-50	-8,1 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	6.904	7.629	-725	-9,5 %
Wiedereinsteigerinnen	421	403	18	4,5 %
keine Wiedereinsteigerinnen	3.240	3.631	-391	-10,8 %
Jugendliche <25	1.048	1.176	-128	-10,9 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.748	4.213	-465	-11,0 %
Ältere >= 45 Jahre	2.788	2.975	-187	-6,3 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	424	183	76,0 %
Zugänge	4.747	1.290	37,3 %
Abgänge	3.846	295	8,3 %
Abgeschlossene Laufzeit	28	-2	-6,4 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	83	-8	-8,7 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.531	456	22,0 %
31 bis 90 Tage	642	-38	-5,6 %
91 bis 180 Tage	219	34	18,4 %
mehr als 180 Tage	37	4	12,1 %
Gesamt	3.429	456	15,3 %

ARBEITSMARKTDATEN LIENZ

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	19.819	412	2,1 %	9.060	263	3,0 %	10.760	149	1,4 %
Arbeitslosenquoten in %	6,8 %	-2,0 %	-	7,4 %	-2,5 %	-	6,2 %	-1,6 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	18	1	8,4 %	8	1	7,5 %	10	1	9,1 %
Offene Lehrstellen	45	9	23,3 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	4.927	263	5,6 %	2.374	268	12,7 %	2.553	-5	-0,2 %

darunter

- aus Arbeitslosigkeit	4.717	210	4,7 %	2.258	234	11,6 %	2.459	-24	-1,0 %
- aus Schulung	110	25	29,4 %	62	14	29,2 %	48	11	29,7 %
- Lehrstellensuchender	61	18	41,9 %	32	11	52,4 %	29	7	31,8 %
- Jüngerer (<25)	788	-36	-4,4 %	335	-1	-0,3 %	453	-35	-7,2 %
- Älterer (45+)	1.901	236	14,2 %	1.015	164	19,3 %	886	72	8,8 %
- Älterer (50+)	1.350	209	18,3 %	722	158	28,0 %	628	51	8,8 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	525	126	31,6 %	279	83	42,3 %	246	43	21,2 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	3.184	-59	-1,8 %	1.384	62	4,7 %	1.800	-121	-6,3 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	795	-400	-33,5 %	348	-314	-47,4 %	447	-86	-16,1 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	856	661	339,0 %	591	485	457,5 %	265	176	197,8 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	92	61	196,8 %	51	35	218,8 %	41	26	173,3 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.438	-433	-23,1 %	729	-246	-25,3 %	709	-186	-20,8 %
bis 24 Jahre	135	-76	-36,0 %	61	-45	-42,4 %	75	-32	-29,8 %
Ältere >= 45 Jahre	716	-152	-17,5 %	362	-89	-19,8 %	354	-62	-14,9 %
Inländer	1.287	-384	-23,0 %	653	-226	-25,7 %	634	-159	-20,0 %
Ausländer	151	-48	-24,3 %	76	-21	-21,6 %	75	-28	-26,9 %
Zugänge	4.482	-2.577	-36,5 %	2.034	-1.465	-41,9 %	2.448	-1.112	-31,2 %
Abgänge	6.093	215	3,7 %	3.023	278	10,1 %	3.070	-63	-2,0 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	207	27	15,2 %	84	14	20,0 %	123	13	12,1 %
Langzeitbeschäftigungslose	273	8	3,1 %	118	6	5,8 %	156	2	1,2 %
DS Vormerkdauer	217	70	47,0 %	194	66	51,7 %	241	72	42,4 %
DS Verweildauer	116	30	34,2 %	129	34	35,8 %	104	24	30,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	115	-3	-2,8 %	79	2	2,2 %	36	-5	-12,1 %
Lehrstellensuchende	18	1	8,4 %	8	1	7,5 %	10	1	9,1 %
Betroffene Personen	4.978	-803	-13,9 %	2.283	-436	-16,0 %	2.695	-367	-12,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	5.112	-817	-13,8 %	2.350	-455	-16,2 %	2.762	-362	-11,6 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	4.978	5.781	-803	-13,9 %
Frauen	2.283	2.719	-436	-16,0 %
Männer	2.695	3.062	-367	-12,0 %
mit LZBL	542	460	82	17,8 %
kein LZBL	4.637	5.501	-864	-15,7 %
mit BMS	62	56	6	10,7 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	846	875	-29	-3,3 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	4.233	4.978	-745	-15,0 %
Wiedereinsteigerinnen	374	401	-27	-6,7 %
keine Wiedereinsteigerinnen	1.925	2.338	-413	-17,7 %
Jugendliche <25	801	953	-152	-15,9 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	2.298	2.656	-358	-13,5 %
Ältere >= 45 Jahre	1.960	2.275	-315	-13,8 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	422	223	112,2 %
Zugänge	3.095	791	34,3 %
Abgänge	2.844	577	25,5 %
Abgeschlossene Laufzeit	41	12	39,2 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	45	9	23,3 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	1.390	120	9,4 %
31 bis 90 Tage	808	320	65,6 %
91 bis 180 Tage	197	103	109,6 %
mehr als 180 Tage	71	60	545,5 %
Gesamt	2.466	603	32,4 %

ARBEITSMARKTDATEN REUTTE

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	13.305	257	2,0 %	6.093	173	2,9 %	7.212	84	1,2 %
Arbeitslosenquoten in %	7,0 %	-1,7 %	-	7,8 %	-2,0 %	-	6,2 %	-1,4 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	15	-5	-24,0 %	5	-7	-58,5 %	10	2	29,7 %
Offene Lehrstellen	56	17	43,0 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	3.577	708	24,7 %	1.779	305	20,7 %	1.798	403	28,9 %

darunter

- aus Arbeitslosigkeit	3.430	676	24,5 %	1.710	301	21,4 %	1.720	375	27,9 %
- aus Schulung	71	26	57,8 %	41	12	41,4 %	30	14	87,5 %
- Lehrstellensuchender	49	5	11,4 %	17	-6	-26,1 %	32	11	52,4 %
- Jüngerer (<25)	463	16	3,6 %	195	-23	-10,6 %	268	39	17,0 %
- Älterer (45+)	1.442	384	36,3 %	804	211	35,6 %	638	173	37,2 %
- Älterer (50+)	1.013	298	41,7 %	535	149	38,6 %	478	149	45,3 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	275	108	64,7 %	120	47	64,4 %	155	61	64,9 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	2.063	131	6,8 %	992	40	4,2 %	1.071	91	9,3 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	513	-336	-39,6 %	206	-274	-57,1 %	307	-62	-16,8 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	958	878	1.097,5 %	572	533	1.366,7 %	386	345	841,5 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	43	35	437,5 %	9	6	200,0 %	34	29	580,0 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	996	-236	-19,2 %	519	-131	-20,1 %	477	-106	-18,1 %
bis 24 Jahre	101	-54	-34,9 %	47	-29	-37,9 %	54	-26	-32,0 %
Ältere >= 45 Jahre	449	-69	-13,4 %	241	-45	-15,6 %	208	-25	-10,6 %
Inländer	562	-116	-17,1 %	301	-69	-18,6 %	261	-48	-15,4 %
Ausländer	434	-120	-21,7 %	218	-62	-22,1 %	216	-58	-21,2 %
Zugänge	2.768	-2.358	-46,0 %	1.371	-1.305	-48,8 %	1.397	-1.053	-43,0 %
Abgänge	4.431	686	18,3 %	2.257	359	18,9 %	2.174	327	17,7 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	35	25	246,3 %	10	5	84,8 %	25	20	440,0 %
Langzeitbeschäftigungslose	68	36	114,4 %	25	11	78,6 %	43	25	142,5 %
DS Vormerkdauer	125	61	95,3 %	123	61	97,2 %	128	62	93,2 %
DS Verweildauer	112	33	41,0 %	115	32	38,8 %	110	33	43,4 %
Personen in Schulung (Status SC)	100	28	38,2 %	53	12	28,5 %	47	16	51,3 %
Lehrstellensuchende	15	-5	-24,0 %	5	-7	-58,5 %	10	2	29,7 %
Betroffene Personen	3.225	-608	-15,9 %	1.598	-345	-17,8 %	1.627	-264	-14,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	3.347	-606	-15,3 %	1.651	-357	-17,8 %	1.696	-250	-12,8 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	3.225	3.833	-608	-15,9 %
Frauen	1.598	1.943	-345	-17,8 %
Männer	1.627	1.891	-264	-14,0 %
mit LZBL	221	89	132	148,3 %
kein LZBL	3.160	3.798	-638	-16,8 %
mit BMS	34	31	3	9,7 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	369	363	6	1,7 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	2.904	3.529	-625	-17,7 %
Wiedereinsteigerinnen	138	144	-6	-4,2 %
keine Wiedereinsteigerinnen	1.465	1.803	-338	-18,7 %
Jugendliche <25	483	594	-111	-18,7 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	1.534	1.864	-330	-17,7 %
Ältere >= 45 Jahre	1.265	1.447	-182	-12,6 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	294	131	80,3 %
Zugänge	2.893	699	31,9 %
Abgänge	2.787	471	20,3 %
Abgeschlossene Laufzeit	34	3	9,6 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	56	17	43,0 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	1.466	352	31,6 %
31 bis 90 Tage	654	127	24,1 %
91 bis 180 Tage	235	174	285,2 %
mehr als 180 Tage	11	10	1.000,0 %
Gesamt	2.366	663	38,9 %

ARBEITSMARKTDATEN SCHWAZ

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2021 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	37.874	454	1,2 %	17.635	272	1,6 %	20.238	182	0,9 %
Arbeitslosenquoten in %	6,8 %	-1,5 %	-	7,8 %	-1,9 %	-	5,9 %	-1,2 %	-
Lehrstellenmarkt									
Lehrstellensuchende	57	3	4,9 %	25	5	22,0 %	32	-2	-5,4 %
Offene Lehrstellen	166	-26	-13,3 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	9.021	1.690	23,1 %	4.451	937	26,7 %	4.570	753	19,7 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	8.666	1.529	21,4 %	4.289	856	24,9 %	4.377	673	18,2 %
- aus Schulung	172	98	132,4 %	85	53	165,6 %	87	45	107,1 %
- Lehrstellensuchender	127	44	53,0 %	46	17	58,6 %	81	27	50,0 %
- Jüngerer (<25)	1.247	121	10,7 %	589	47	8,7 %	658	74	12,7 %
- Älterer (45+)	3.254	823	33,9 %	1.711	454	36,1 %	1.543	369	31,4 %
- Älterer (50+)	2.178	580	36,3 %	1.121	308	37,9 %	1.057	272	34,6 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	841	242	40,4 %	368	92	33,3 %	473	150	46,4 %
Beschäftigungsaufnahme nach Dauer									
innerhalb von 3 Monaten	5.263	570	12,1 %	2.307	299	14,9 %	2.956	271	10,1 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.317	-1.002	-43,2 %	600	-721	-54,6 %	717	-281	-28,2 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	2.176	1.889	658,2 %	1.382	1.216	732,5 %	794	673	556,2 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	265	233	728,1 %	162	143	752,6 %	103	90	692,3 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	2.754	-634	-18,7 %	1.485	-365	-19,7 %	1.269	-269	-17,5 %
bis 24 Jahre	291	-109	-27,2 %	148	-72	-32,6 %	144	-37	-20,6 %
Ältere >= 45 Jahre	1.162	-171	-12,8 %	631	-104	-14,1 %	531	-68	-11,3 %
Inländer	1.741	-354	-16,9 %	941	-226	-19,4 %	800	-128	-13,8 %
Ausländer	1.013	-280	-21,6 %	544	-140	-20,4 %	469	-140	-23,0 %
Zugänge	7.814	-4.867	-38,4 %	3.704	-2.840	-43,4 %	4.110	-2.027	-33,0 %
Abgänge	11.656	1.901	19,5 %	5.966	1.165	24,3 %	5.690	736	14,9 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	204	129	173,7 %	101	64	171,2 %	103	66	176,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	321	154	92,0 %	162	79	95,9 %	159	75	88,2 %
DS Vormerkdauer	143	60	72,2 %	147	65	77,9 %	138	55	65,7 %
DS Verweildauer	117	33	38,3 %	130	39	42,9 %	104	25	31,9 %
Personen in Schulung (Status SC)	301	109	57,0 %	174	61	53,4 %	127	49	62,1 %
Lehrstellensuchende	57	3	4,9 %	25	5	22,0 %	32	-2	-5,4 %
Betroffene Personen	9.128	-1.262	-12,1 %	4.437	-776	-14,9 %	4.693	-485	-9,4 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	9.498	-1.213	-11,3 %	4.604	-757	-14,1 %	4.896	-455	-8,5 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	Jahr 2021	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	9.128	10.390	-1.262	-12,1 %
Frauen	4.437	5.213	-776	-14,9 %
Männer	4.693	5.178	-485	-9,4 %
mit LZBL	958	439	519	118,2 %
kein LZBL	8.827	10.203	-1.376	-13,5 %
mit BMS	160	178	-18	-10,1 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.364	1.348	16	1,2 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	7.884	9.153	-1.269	-13,9 %
Wiedereinsteigerinnen	577	595	-18	-3,0 %
keine Wiedereinsteigerinnen	3.887	4.648	-761	-16,4 %
Jugendliche <25	1.331	1.617	-286	-17,7 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	4.662	5.342	-680	-12,7 %
Ältere >= 45 Jahre	3.308	3.609	-301	-8,3 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	787	293	59,3 %
Zugänge	7.157	2.258	46,1 %
Abgänge	6.601	1.468	28,6 %
Abgeschlossene Laufzeit	36	-1	-3,7 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	166	-26	-13,3 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2021	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.900	884	43,8 %
31 bis 90 Tage	2.053	311	17,9 %
91 bis 180 Tage	285	150	111,1 %
mehr als 180 Tage	12	2	20,0 %
Gesamt	5.250	1.347	34,5 %

